

**MOVING
FORWARD** 

NOVA  **IN**
NOVATION

ZWISCHENBERICHT
2016



Wesentliche Kennzahlen

KION Group Überblick

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
Auftragseingang	1.427,1	1.317,3	8,3 %	2.723,8	2.565,2	6,2 %
Umsatzerlöse	1.343,8	1.256,0	7,0 %	2.564,5	2.420,8	5,9 %
Auftragsbestand ¹				1.009,4	864,0	16,8 %
Ergebnis						
EBITDA	222,8	196,9	13,2 %	412,7	374,5	10,2 %
EBITDA bereinigt ²	238,2	206,6	15,3 %	430,0	388,0	10,8 %
EBITDA-Marge bereinigt ²	17,7 %	16,4 %	–	16,8 %	16,0 %	–
EBIT	116,8	99,4	17,5 %	205,8	181,5	13,4 %
EBIT bereinigt ²	140,8	116,4	20,9 %	239,4	209,8	14,1 %
EBIT-Marge bereinigt ²	10,5 %	9,3 %	–	9,3 %	8,7 %	–
Konzernergebnis	64,0	52,5	21,9 %	97,1	94,3	2,9 %
Bilanz¹						
Bilanzsumme				6.729,1	6.440,2	4,5 %
Eigenkapital				1.690,5	1.848,7	–8,6 %
Netto-Finanzschulden				721,2	573,5	25,8 %
ROCE ³				–	11,9 %	–
Cashflow						
Free Cashflow ⁴	9,9	28,8	– 65,5 %	–10,5	9,2	<– 100 %
Investitionen ⁵	36,6	32,4	12,8 %	64,3	59,8	7,5 %
Mitarbeiter⁶				23.804	23.506	1,3 %

1 Stichtagswert zum 30.06.2016 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2015

2 Bereinigt um KION Akquisitionseffekte sowie Einmal- und Sondereffekte

3 Die Kennzahl ROCE wird als Verhältnis aus EBIT bereinigt und dem Capital Employed ermittelt; die ROCE-Ermittlung erfolgt nur zum Ende eines Geschäftsjahres

4 Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

5 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

6 Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2016 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2015

Alle Beträge in diesem Zwischenbericht werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf www.kiongroup.com/de unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

MOVING FORWARD  IN
NOVA —
— TION

Die KION Group ist mit Gabelstaplern, Lager-technik und verbundenen Dienstleistungen ihrer sieben Marken weltweit präsent. In Europa ist sie Marktführer, global die Nummer zwei und in China führender ausländischer Anbieter.

Linde und STILL bedienen das globale Premium- und Baoli das Economy-Segment. Fenwick führt den französischen Material-Handling-Markt an. OM STILL ist ein Marktführer in Italien, Voltas einer der beiden Marktführer in Indien. Egemin Automation ist ein führender internationaler Spezialist für Logistik-Automatisierung.

Auf diesem starken Fundament erwirtschaftete die KION Group im Geschäftsjahr 2015 mit rund 23.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 5,1 Mrd. €. Immer im Mittelpunkt: unsere Kunden, Innovation und Qualität. Wie das in der Praxis aussieht, reißen wir pointiert im Innovationsteil unseres Geschäftsberichts 2015 an. Ausführliche Reportagen zeigen wir online, wo im Laufe des Jahres 2016 weitere Beiträge hinzukommen werden.

We keep the world moving.

Anmeldung zum
— **Newsletter**

 [kiongroup.com/
anmeldung](http://kiongroup.com/ anmeldung)

Investor
— Relations

 [kiongroup.com/
investoren](http://kiongroup.com/ investoren)

Zahlen, Daten —
& Fakten



 berichte.kiongroup.com

Höhepunkte im 2. Quartal 2016

Weiter fest auf profitabilem Wachstumskurs

- Wertmäßiger Auftragseingang um über 8 Prozent verbessert
- Auftragsbestand wächst um knapp 17 Prozent
- Quartalsumsatz 7 Prozent über Vorjahr
- Bereinigtes EBIT wächst um rund 21 Prozent
- Bereinigte EBIT-Marge erreicht mit 10,5 Prozent bislang höchsten Wert in einem 2. Quartal
- Konzernergebnis legt um fast 22 Prozent zu

Zukunftsweisende Akquisition von Dematic

- Übernahme von Dematic schafft weltweit führenden Anbieter hochmoderner Materialfluss-Lösungen
- KION Group bietet in Zukunft komplettes Portfolio an Materialfluss-Lösungen
- Dematic erzielte im Kalenderjahr 2015 einen Umsatz von 1,6 Mrd. € und ein bereinigtes EBIT von rund 150 Mio. €
- KION Group baut mit Akquisition künftig Präsenz auf dem amerikanischen Kontinent aus und treibt Geschäft in Europa und Asien voran
- Abschluss der Transaktion im 4. Quartal 2016 erwartet

Inhaltsverzeichnis

DIE KION AKTIE	6
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	9
Grundlagen der KION Group	9
Wirtschaftsbericht	10
Prognose-, Risiko- und Chancenbericht	25
VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	26
VERKÜRZTER KONZERNANHANG	34
Grundlagen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses	34
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	38
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	39
Sonstige Angaben	41
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	53
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	54
QUARTALSINFORMATIONEN	55
HAFTUNGSAUSSCHLUSS	56
FINANZKALENDER / KONTAKT	57
IMPRESSUM	58

Die KION Aktie

Kursverluste in der Abschwungphase

Nach einem freundlichen Start ins zweite Quartal konnte der deutsche Aktienmarkt im April die Kursverluste aus den ersten drei Monaten des Jahres zunächst größtenteils wieder wettmachen. Danach setzte unter ausgeprägten Schwankungen ein Abwärtstrend ein, der schließlich in massiven Kursverlusten nach der Entscheidung in Großbritannien zugunsten eines Austritts aus der Europäischen Union mündete. Zur Jahresmitte stand der DAX bei 9.680 Punkten, 9,9 Prozent unter dem Jahresendstand 2015. Der MDAX verlor im Sechsmonatszeitraum 4,5 Prozent.

Die KION Aktie konnte zunächst das im ersten Quartal erreichte Kursniveau oberhalb der 50-Euro-Marke verteidigen und erreichte am 14. April 2016 mit 52,04 € ihren bisherigen Jahreshöchstkurs. Nach dem technischen Dividendenabschlag im Mai überschritt sie die Marke von 50 Euro im Juni erneut, musste dann aber die bislang erreichten Kursgewinne nach der Ankündigung des Erwerbs von Dematic und aufgrund des Ausgangs des Referendums in Großbritannien im Zuge des Börsenabschwungs vollständig abgeben. Mit einem Kursverlust von 5,6 Prozent im ersten Halbjahr 2016 auf 43,44 € (Ende 2015: 46,02 €) konnte die KION Aktie lediglich den DAX, nicht jedoch den MDAX übertreffen. Ende Juni lag die Marktkapitalisierung bei 4,3 Mrd. €, wovon 2,6 Mrd. € auf den Streubesitz entfielen. > **GRAFIK 01**

Entwicklung der Aktie vom 30. Dezember 2015 bis zum 30. Juni 2016

GRAFIK 01



Hauptversammlung

Die Hauptversammlung am 12. Mai 2016 stimmte den Vorschlägen von Aufsichtsrat und Vorstand bei einer Präsenz von 85,8 Prozent mit breiter Mehrheit zu, darunter der Ausschüttung einer Dividende von 0,77 Euro je Aktie. Dies entspricht einem Dividendenwachstum von 40,0 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und damit einer Erhöhung der Ausschüttungsquote von 30,7 Prozent auf 35,0 Prozent. Überdies wurde die Ermächtigung zum Kauf eigener Aktien für fünf Jahre erneuert. Damit ist unter anderem die Grundlage geschaffen, weitere Aktien für das erfolgreiche KION Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zurück zu erwerben.

Stabile Aktionärsstruktur

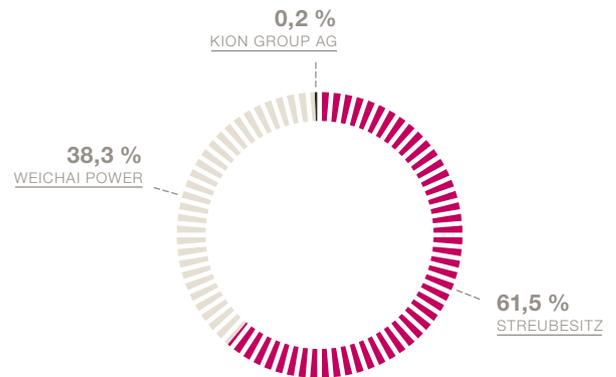
Die Aktionärsstruktur blieb im Berichtszeitraum stabil. Weichai Power Co. Ltd. ist mit 38,3 Prozent unverändert größter Einzelaktionär der KION Group. Weichai Power hat sich bis zum 28. Juni 2018 verpflichtet, nicht mehr als 49,9 Prozent der KION Aktien zu erwerben (sog. Standstill Agreement). Die KION GROUP AG hielt weiterhin 0,2 Prozent der Aktien. Damit lag der Streubesitz nach wie vor bei 61,5 Prozent. > [GRAFIK 02](#)

Umfassende Coverage

Aktuell veröffentlichen 17 Wertpapierhäuser regelmäßig Studien über die KION Group. Zum 30. Juni 2016 empfahlen neun Analysten die KION Aktie zum Kauf, acht bewerteten sie neutral. Das angegebene Kursziel für die Aktie lag zum Bilanzstichtag im Median bei 53,00 €. > [TABELLE 01](#)

Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2016

GRAFIK 02



Ratinganpassungen

Zwei Ratingagenturen veröffentlichen Bonitätsbeurteilungen der KION Group. Nach Bekanntgabe der Akquisition von Dematic im Juni bewertet Standard & Poor's die KION Group mit BB+ und einem negativen Ausblick (zuvor: positiver Ausblick). Moody's hat im Juni 2016 die Einschätzung von Ba1 mit stabilem Ausblick auf Ba1 unter Beobachtung für Ratingherabstufungen angepasst.

Kennzahlen zur Aktie

TABELLE 01

Emittent	KION GROUP AG
Sitz der Gesellschaft	Wiesbaden
Grundkapital	98.900.000 €, eingeteilt in 98.900.000 Stückaktien
Aktiengattung	Nennwertlose Stückaktien
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Indexzugehörigkeit	MDAX, STOXX Europe 600, FTSE EuroMid, MSCI Germany Small Cap
Börsenkürzel	KGX
ISIN	DE000KGX8881
WKN	KGX888
Bloomberg/Reuters	KGX:GR/KGX.DE
Schlusskurs zum 30.06.2016	43,44 €
Performance seit Jahresbeginn 2016	-5,62 %
Marktkapitalisierung zum 30.06.2016	4.295,7 Mio. €
Streubesitz	61,5 %
Ergebnis je Aktie*	0,97 €

* Für den Berichtszeitraum 01.01. – 30.06.2016

Konzernzwischenlagebericht

GRUNDLAGEN DER KION GROUP

Leitung und Kontrolle

Die Hauptversammlung wählte am 12. Mai 2016 Dr. Christina Reuter in den Aufsichtsrat. Die Oberingenieurin und Abteilungsleiterin am Werkzeugmaschinenlabor, Bestandteil eines überregionalen Kompetenzzentrums zum Thema „Industrie 4.0“ an der RWTH Aachen, tritt an die Stelle von Wolfgang Faden, der aus dem Aufsichtsrat ausschied. Im Vorstand ergaben sich im ersten Halbjahr keine Veränderungen.

Strategie der KION Group

Die KION Group folgt der im Konzernlagebericht 2015 dargestellten Strategie 2020. Sie hat das Ziel, regionen- und markenübergreifende Synergien noch konsequenter zu nutzen und bis zum Jahr 2020 zum globalen Marktführer aufzuschließen. Hierfür setzt die KION Group auf ihren erfolgreichen Mehrmarkenauftritt, gekoppelt mit einer umfassenden Modul- und Plattformstrategie, auf den Ausbau der Präsenz in wichtigen Märkten sowie auf den konsequenten Ausbau der Aktivitäten in den Bereichen Automatisierung und Service. Um die Position als profitabelster Anbieter im Markt zu festigen, soll darüber hinaus – unverändert zur Kommunikation seit dem Börsengang – die EBIT-Marge dauerhaft auf ein zweistelliges Niveau verbessert werden. Weitere Details zur Strategie 2020 sind dem Konzernlagebericht 2015 zu entnehmen.

Im Mittelpunkt der Strategie 2020 steht ein umfassendes Lösungsangebot für die Intralogistik 4.0. Die Vernetzung von Maschinen, Produkten, Prozessen und Logistik ist nach Überzeugung der KION Group die Voraussetzung für intelligente Liefer- und Wertschöpfungsketten.

KION Group unterschreibt Kaufvertrag für Dematic

Die KION Group wird durch den Erwerb des führenden Spezialisten für Automatisierung und Lieferketten-Optimierung Dematic zur Weltspitze der Anbieter intelligenter Intralogistik-Lösungen aufrücken. Die KION Group vereinbarte mit durch AEA Investors und Ontario

Teachers' Pension Plan verwalteten Fonds die Akquisition, durch die ein globaler Anbieter der Materialfluss-Industrie mit knapp 30.000 Mitarbeitern, über 6,7 Mrd. € Umsatz auf Basis des Kalenderjahres 2015 und hoher Profitabilität mit einer kombinierten bereinigten EBIT-Marge von rund 9,4 Prozent im selben Zeitraum entsteht. Nach Abzügen bestimmter Verbindlichkeiten erwartet die KION Group einen Kaufpreis für die Anteile in Höhe von etwa 1,9 Mrd. €, ausgehend von einem Unternehmenswert von 2,9 Mrd. €. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt üblicher Bedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen, und wird voraussichtlich im Laufe des vierten Quartals 2016 erfolgen.

Dematic ist ein führender internationaler Anbieter hochmoderner integrierter Automatisierungs-Technologie, Software und Dienstleistungen, um Lieferketten zu optimieren und Kundenbedürfnisse rund um Materialfluss-Automatisierungen zu erfüllen. Das Portfolio an Produkten und Systemen umfasst fahrerlose Transportsysteme, Palettierer, Lagerungs- und Kommissionier-Ausrüstung einschließlich automatisierter Lagersysteme, Sortieranlagen und Förder-systeme, eine führende integrierte Softwareplattform und Automatisierungstechnologien. Das Unternehmen ist seit 2013 jährlich mehr als zwölf Prozent gewachsen. Es erzielte im Kalenderjahr 2015 rund 1,6 Mrd. € Umsatz und ein bereinigtes EBIT von rund 150 Mio. €. Dematic beschäftigt knapp 6.000 hochqualifizierte Logistik-Experten – darunter über 3.000 Ingenieure für Software-Entwicklung, Forschung und Entwicklung, Ingenieurdienstleistungen, Projektmanagement und im Kundendienst – um überall auf der Welt ihre Kunden zu unterstützen, während das Unternehmen mit Technologiezentren und Produktionsstätten rund um den Erdball vertreten ist. Dematic verfügt in 22 Ländern über mehr als 100 Standorte. Das Unternehmen ist ein führender Anbieter in den USA, in Europa und weltweit. Dematic installierte bislang mehr als 4.500 integrierte Systeme für eine Kundschaft, die kleine, mittlere sowie große Firmen umfasst und in einer großen Bandbreite von Branchen aktiv ist, darunter auch im besonders schnell wachsenden Online-Handel.

Durch den Kauf von Dematic wird die KION Group zu einem weltweit führenden Anbieter von Lösungen rund um Intralogistik 4.0. Das vergrößerte Unternehmen wird mit seinen Vertriebs- und Servicestellen, Technologien und Ressourcen in der Lage sein, Kunden jedweder Größe in vielfältigen Branchen rund um den Erdball nahtlos das komplette Spektrum von Materialfluss-Produkten und -Dienstleistungen anbieten zu können. Das Angebot ist das umfassendste am Markt und reicht vom handbedienten Gabelstapler zu komplett ausgestatteten,

vollautomatisierten Lagerhäusern. Die KION Group stärkt so ihre Stellung als Komplettanbieter für intelligente Lieferketten- und Automatisierungs-Lösungen und ist damit perfekt positioniert, um am attraktiven und profitablen Wachstum teilzuhaben, das von Megatrends wie Industrie 4.0, Digitalisierung und Online-Handel getrieben wird.

Beide Unternehmen ergänzen sich durch ihre jeweilige starke Marktposition und regionale Präsenz, was weitere Chancen auf Umsatzwachstum eröffnet. Dematic wird Servicenetz und Markenreputation der KION Group in Schlüsselmärkten wie Europa, China und Brasilien nutzen, während die KION Group von Dematics starker Stellung in den Automatisierungsmärkten der USA und Europas profitiert. Dank der Möglichkeiten, sich gegenseitig zu ergänzen, entstehen zudem Kostensynergien. Aus der Kombination des umfassenden Vertriebs- und Servicenetzes der KION Group mit der großen installierten Basis von Dematic ergibt sich zudem Potenzial für weiteres Umsatzplus aus dem Dienstleistungsgeschäft und der Nachrüstung von Systemen.

Die KION Group hatte bereits in den vergangenen zwölf Monaten begonnen, mit dem Kauf von Egemin Automation und Retrotech eine starke Position als Anbieter von automatisierten Systemlösungen aufzubauen, um in diesem attraktiven und wachsenden Markt weiter voranzukommen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Das Wachstum der Weltwirtschaft wird aktuellen Einschätzungen zufolge im laufenden Jahr ähnlich gering ausfallen wie im Vorjahr. Im Juni korrigierte die Weltbank ihre Wachstumsprognose vom Januar um 0,5 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent nach unten. Vor allem die USA, Japan sowie die rohstoffexportierenden Schwellen- und Entwicklungsländer, darunter auch Brasilien und Russland, zeigten sich schwächer als zunächst angenommen. Zudem haben die Rohstoffimporteure nicht wie erwartet von den niedrigen Preisen profitiert.

Das schwache Wachstum wurde begleitet von zunehmender Unsicherheit über die Wirksamkeit der expansiven Geldpolitik in den

Industrienationen sowie die stark gestiegene private Verschuldung in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern. Die Lage in China scheint sich nach einem schwachen Jahresstart dagegen wieder stabilisiert zu haben – Industrieproduktion und Außenhandel zeigten zuletzt wieder positive Tendenzen.

Die Erholung im Euroraum setzte sich im moderaten Tempo fort, vor allem gestützt von einer starken Binnennachfrage. Deutschland verbuchte ein robustes Wachstum, getragen von höheren Konsumausgaben und Investitionen.

Durch die Entscheidung der britischen Bevölkerung für den Austritt aus der Europäischen Union haben sich die konjunkturellen Risiken gegen Ende des Berichtszeitraums verstärkt. Die Folgen des Referendums sind jedoch derzeit kaum abzusehen. Das Ifo-Institut geht für Deutschland von einer Fortsetzung des Aufschwungs aus, wenngleich das Wirtschaftswachstum wegen der Entscheidung in Großbritannien 2016 um 0,1 Prozentpunkte niedriger ausfallen soll.

BRANCHENBEZOGENES UMFELD

Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge ist im zweiten Quartal nur leicht gewachsen. Die global verkauften Stückzahlen nahmen um 1,8 Prozent zu, hauptsächlich aufgrund der positiven Entwicklung in Europa.

Im Halbjahr betrug das Wachstum 2,7 Prozent. In Westeuropa stiegen die Verkaufszahlen im Halbjahr zweistellig, wozu ein weiterhin robuster Aufwärtstrend in Deutschland und Frankreich sowie gesunde Zuwächse in Spanien und Italien beitrugen. Lediglich in Großbritannien machte sich im zweiten Quartal eine deutliche Investitionszurückhaltung bemerkbar. Osteuropa legte ebenfalls deutlich zu und profitierte unter anderem von der Erholung in Russland. In Nordamerika bewegten sich die Bestellzahlen leicht unter dem Niveau des Vorjahres, während sich Südamerika, hauptsächlich aufgrund des anhaltenden Abwärtstrends in Brasilien, deutlich rückläufig entwickelte. China verzeichnete im Halbjahr ein leichtes Wachstum, das im Wesentlichen auf die Verschärfung von Emissionsrichtlinien und den damit verbundenen Anstieg im ersten Quartal zurückgeht.

Nach Produktsegmenten entfiel das Wachstum zum größten Teil auf Lagertechnikgeräte, gefolgt von Elektrostaplern. Die Nachfrage nach Staplern mit Verbrennungsmotor war weiterhin deutlich rückläufig. > TABELLE 02

Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

TABELLE 02

in Tsd. Stück	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
Westeuropa	89,4	80,3	11,3 %	187,6	167,6	11,9 %
Osteuropa	15,9	12,4	28,6 %	29,5	24,9	18,4 %
Nordamerika	59,8	60,4	-1,0 %	116,5	117,6	-0,9 %
Mittel- und Südamerika	10,0	10,6	-5,1 %	19,1	21,6	-11,9 %
Asien (ohne Japan)	92,7	95,0	-2,5 %	180,2	180,0	0,1 %
Übrige Welt	29,7	33,7	-11,8 %	58,1	63,7	-8,8 %
Welt	297,5	292,4	1,8 %	591,0	575,4	2,7 %

Quelle: WITS/FEM

Beschaffungsmärkte und Finanzmarktumfeld

Die Preise für Stahl, das für die KION Group wichtigste Rohmaterial, und für Kupfer bewegten sich im ersten Halbjahr weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau und lagen im Durchschnitt deutlich niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Ölpreise zeigten einen kontinuierlichen Aufwärtstrend, lagen jedoch im Durchschnitt noch immer unter Vorjahr.

Währungseffekte wirkten sich in den ersten sechs Monaten 2016 in Summe negativ auf das Exportgeschäft aus. Gegenüber dem chinesischen Renminbi und dem britischen Pfund wertete der Euro im Verlauf des ersten Halbjahres leicht auf; nach dem Ergebnis des Referendums in Großbritannien standen das britische Pfund und der Euro zum Quartalsende allerdings stark unter Druck. Der brasilianische Real verharrte auf niedrigem Niveau.

Geschäftsverlauf

Das neue Werk der KION Group in Střibro bei Pilsen, Tschechien, das mit digital vernetzten Systemen als „Smart Factory“ konzipiert wurde, hat im Januar 2016 die Produktion aufgenommen. Zunächst werden in Střibro Schubmaststapler der Marke Linde hergestellt. Das Werk, in dem zunächst rund 150 Mitarbeiter beschäftigt sind, verfügt über eine Produktionskapazität von 12.000 Fahrzeugen pro Jahr.

Zum 15. Februar 2016 wurde die Neuordnung der Finanzierungsstruktur der KION Group abgeschlossen. Im Zuge dieser Refinanzierung wurde die letzte Unternehmensanleihe vorzeitig abgelöst sowie ein neuer Kreditrahmen mit deutlich verbesserten Konditionen mit Investment-Grade-Eigenschaften abgeschlossen.

Anfang März hatte die KION Group mit Retrotech Inc. einen etablierten US-Anbieter für die Systemintegration von Lager- und Distributionslösungen erworben und damit die Kompetenz bei automatisierten Lagersystemen in Nordamerika weiter ausgebaut.

Im Juni unterzeichnete die KION GROUP AG einen Kaufvertrag über den Erwerb sämtlicher Anteile an der Dematic-Obergesellschaft DH Services Luxembourg Holding S.à r.l., Luxemburg. Die Unternehmensgruppe Dematic zählt zu den führenden internationalen Anbietern von hochmodernen integrierten Automatisierungstechnologien sowie der zugehörigen Software und Dienstleistungen zur Optimierung von Lieferketten. Damit hat die KION Group ihre Position als Komplettanbieter intelligenter Lieferketten-Lösungen für die Industrie 4.0 ausgebaut. Dematic verfügt über mehr als 100 Standorte in 22 Ländern. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt üblicher Bedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen, und wird voraussichtlich im Laufe des vierten Quartals 2016 erfolgen. Der vorläufige Kaufpreis für die Anteile liegt in einer Größenordnung von umgerechnet 1,9 Mrd. €. Die Transaktion wird im ersten Schritt über einen fest zugesicherten Brückenkredit in Höhe von 3,0 Mrd. € finanziert.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

GESAMTBEURTEILUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die KION Group hat im ersten Halbjahr ein deutliches Umsatz- und Ergebnisplus erzielt. Auch der wertmäßige Auftragseingang übertraf den Vergleichswert 2015 im zweiten Quartal nochmals. Die KION Group profitierte dabei von der weiterhin guten Auftragslage in Europa. Außerhalb Europas konnten die Marktanteile in Asien und auf dem amerikanischen Kontinent trotz bestehender Herausforderungen ausgebaut werden. Insgesamt stiegen die Bestellzahlen der KION Group schneller als der Weltmarkt. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch die sukzessive Ergänzung des Premium-Angebots um Produktplattformen für die Volumen- und Economy-Segmente.

Der Konzernumsatz lag um 5,9 Prozent über dem Vorjahreswert, wozu das Neugeschäft, genauso wie das Servicegeschäft, beitrugen. Im zweiten Quartal hat sich das organische Umsatzwachstum weiter beschleunigt. Auch die neu erworbene Egemin Automation inklusive Retrotech steuerte zum Umsatzwachstum bei. Gegenläufig dazu wirkten sich negative Währungseffekte auf den Umsatz aus.

Das bereinigte EBIT und die EBIT-Marge konnten im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Die Profitabilität legte im zweiten Quartal nochmals zu und übertraf mit einer bereinigten EBIT-Marge von 10,5 Prozent die ersten drei Monate deutlich (8,1 Prozent). Das Konzernergebnis lag im Halbjahreszeitraum trotz der im ersten Quartal angefallenen einmaligen Finanzaufwendungen im Zusammenhang mit der Neuordnung und Optimierung der Konzernfinanzierung leicht über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,97 € (Vorjahr: 0,94 €).

Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang legte in den ersten sechs Monaten um 6,2 Prozent oder 158,6 Mio. € auf 2.723,8 Mio. € zu. Egemin Automation, einschließlich der im ersten Quartal 2016 erworbenen Retrotech Inc., die in den Halbjahreszahlen 2015 noch nicht enthalten waren, steuerte Aufträge in Höhe von 79,5 Mio. € bei. Gegenläufig wirkten sich Währungseffekte mit –57,0 Mio. € aus.

Die Zahl der geordneten Fahrzeuge erhöhte sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2015 um 4,4 Prozent auf rund 89,2 Tsd. Stück. Das stärkste Wachstum verzeichneten Elektro-

stapler, gefolgt von Lagertechnikgeräten. Die Bestellzahlen bei Staplern mit Verbrennungsmotor gingen gegenüber dem Vorjahr zurück, jedoch weniger stark als im Gesamtmarkt. Der wertmäßige Auftragsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2015 (864,0 Mio. €) um 16,8 Prozent auf 1.009,4 Mio. €, wobei es vor allem in Europa und in Asien Zuwächse gab.

Umsatzentwicklung

Durch das kontinuierliche Wachstum sowohl im Neufahrzeug- als auch im After-Sales-, Gebrauchstapler- und Mietgeschäft konnte die KION Group ihren Umsatz um 5,9 Prozent auf 2.564,5 Mio. € steigern (Vorjahr: 2.420,8 Mio. €). Egemin Automation leistete einschließlich Retrotech zwar einen zusätzlichen Umsatzbeitrag von 47,3 Mio. €, dieser wurde jedoch durch negative Währungseffekte in Höhe von –53,4 Mio. € für den Gesamtkonzern vollständig wettgemacht.

Im Neufahrzeuggeschäft erhöhte sich der Umsatz um 4,1 Prozent auf 1.370,7 Mio. €, verglichen mit 1.317,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2015. Deutliche Zuwächse ergaben sich bei Elektrostaplern. Stapler mit Verbrennungsmotor legten leicht zu, während sich die Umsätze mit Lagertechnikgeräten auf dem Niveau des Vorjahres bewegten.

Das Servicegeschäft wuchs um 8,2 Prozent auf 1.193,8 Mio. € (Vorjahr: 1.103,7 Mio. €), wozu alle Bereiche beitrugen. Den stärksten prozentualen Anstieg verzeichnete das Geschäft mit Gebrauchsgeschäften; darüber hinaus ergaben sich Zuwächse durch die Akquisition von Egemin Automation (inkl. Retrotech), die in der Produktkategorie „Andere“ ausgewiesen sind. Insgesamt erreichte das Servicegeschäft im ersten Halbjahr einen Anteil von 46,6 Prozent am Gesamtumsatz der KION Group (Vorjahr: 45,6 Prozent). > TABELLE 03

Der Umsatzanstieg resultierte maßgeblich aus der positiven Entwicklung in West- und Osteuropa. Der leichte Anstieg auf dem amerikanischen Kontinent entfällt weitestgehend auf Nordamerika; Brasilien war weiterhin rückläufig. Auch in Asien konnte der Umsatz mit einem Rückgang von –9,3 Prozent nicht an das Vorjahr anknüpfen. Insgesamt entfiel auf die Wachstumsmärkte im ersten Halbjahr ein Anteil von 22,6 Prozent (Vorjahr: 25,1 Prozent) des Konzernumsatzes. Der Auslandsanteil belief sich auf 74,7 Prozent (Vorjahr: 75,4 Prozent). > TABELLE 04

Umsatzerlöse nach Produktkategorien

TABELLE 03

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
Neugeschäft	731,9	695,0	5,3 %	1.370,7	1.317,0	4,1 %
Service	612,0	561,0	9,1 %	1.193,8	1.103,7	8,2 %
- After Sales	337,8	331,8	1,8 %	667,7	657,7	1,5 %
- Mietgeschäft	136,5	129,5	5,5 %	268,1	256,5	4,5 %
- Gebrauchtgüter	74,5	66,6	12,0 %	144,6	128,0	13,0 %
- Andere	63,1	33,2	90,3 %	113,3	61,6	84,1 %
Gesamt	1.343,8	1.256,0	7,0 %	2.564,5	2.420,8	5,9 %

Umsatzerlöse nach Sitz des Kunden

TABELLE 04

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
Westeuropa	1.012,6	910,2	11,2 %	1.918,6	1.763,4	8,8 %
Osteuropa	109,4	100,7	8,7 %	206,3	195,2	5,7 %
Amerika	71,9	71,4	0,7 %	134,3	130,5	3,0 %
Asien	113,6	133,9	-15,1 %	234,2	258,1	-9,3 %
Übrige Welt	36,3	39,8	-8,8 %	71,1	73,6	-3,4 %
Gesamt	1.343,8	1.256,0	7,0 %	2.564,5	2.420,8	5,9 %

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 205,8 Mio. € um 13,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (181,5 Mio. €).

Einem volumenbedingt verbesserten Bruttoergebnis (+7,4 Prozent) standen höhere Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten gegenüber. Das bereinigte EBIT ohne Einmal- und Sonder-

effekte sowie KION Akquisitionseffekte betrug 239,4 Mio. € (Vorjahr: 209,8 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte auf 9,3 Prozent (Vorjahr: 8,7 Prozent). > TABELLE 05

Das EBITDA verbesserte sich auf 412,7 Mio. € nach 374,5 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das bereinigte EBITDA stieg auf 430,0 Mio. € (Vorjahr: 388,0 Mio. €). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 16,8 Prozent (Vorjahr: 16,0 Prozent). > TABELLE 06

EBIT

TABELLE 05

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
Konzernergebnis	64,0	52,5	21,9 %	97,1	94,3	2,9 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30,0	-24,3	-23,3 %	-45,5	-43,9	-3,6 %
Finanzergebnis	-22,8	-22,6	-1,0 %	-63,3	-43,3	-46,2 %
EBIT	116,8	99,4	17,5 %	205,8	181,5	13,4 %
+ Einmal- und Sondereffekte	17,1	10,2	68,6 %	20,0	14,6	36,6 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	6,9	6,9	0,0 %	13,6	13,7	-0,5 %
EBIT bereinigt	140,8	116,4	20,9 %	239,4	209,8	14,1 %
EBIT-Marge bereinigt	10,5 %	9,3 %	-	9,3 %	8,7 %	-

EBITDA

TABELLE 06

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
EBIT	116,8	99,4	17,5 %	205,8	181,5	13,4 %
Abschreibungen / Wertminderungen	106,0	97,5	8,7 %	207,0	193,0	7,2 %
EBITDA	222,8	196,9	13,2 %	412,7	374,5	10,2 %
+ Einmal- und Sondereffekte	15,4	9,6	60,2 %	17,2	13,4	28,3 %
+ Effekte aus der KION Akquisition	-0,0	0,1	<- 100 %	0,0	0,1	-100,0 %
EBITDA bereinigt	238,2	206,6	15,3 %	430,0	388,0	10,8 %
EBITDA-Marge bereinigt	17,7 %	16,4 %	-	16,8 %	16,0 %	-

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten erhöhten sich um 5,3 Prozent auf 1.804,1 Mio. € (Vorjahr: 1.712,7 Mio. €) und damit im Vergleich zur Umsatzentwicklung unterproportional. Das Bruttoergebnis verbesserte sich auf 760,4 Mio. € (Vorjahr: 708,1 Mio. €); die Bruttomarge erhöhte sich damit von 29,3 Prozent auf 29,6 Prozent.

Durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten – auch durch die Einbeziehung von Egemin Automation – erhöhten sich die Vertriebskosten im ersten Halbjahr um 8,2 Prozent auf 318,8 Mio. € (Vorjahr:

294,7 Mio. €). Die Entwicklungskosten summierten sich auf 72,0 Mio. € (Vorjahr: 70,7 Mio. €). Die Verwaltungsaufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 192,2 Mio. € bedingt durch bereits entstandene Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem angestrebten Dematic-Erwerb über dem Vergleichswert des Vorjahres (178,1 Mio. €). Die Position „Sonstige“ belief sich auf 28,4 Mio. € (Vorjahr: 16,9 Mio. €). Die darin enthaltenen at-equity einbezogenen Beteiligungen steuerten ein Ergebnis von 9,6 Mio. € bei (Vorjahr: 6,4 Mio. €). > TABELLE 07

(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 07

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1–Q2 2016	Q1–Q2 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	1.343,8	1.256,0	7,0 %	2.564,5	2.420,8	5,9 %
Umsatzkosten	-943,9	-889,2	-6,2 %	-1.804,1	-1.712,7	-5,3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	399,9	366,8	9,0 %	760,4	708,1	7,4 %
Vertriebskosten	-161,5	-146,2	-10,5 %	-318,8	-294,7	-8,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34,9	-36,7	4,7 %	-72,0	-70,7	-1,8 %
Allgemeine Verwaltungskosten	-106,2	-93,7	-13,3 %	-192,2	-178,1	-7,9 %
Sonstige	19,5	9,2	>100 %	28,4	16,9	68,1 %
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	116,8	99,4	17,5 %	205,8	181,5	13,4 %
Finanzergebnis	-22,8	-22,6	-1,0 %	-63,3	-43,3	-46,2 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	94,0	76,8	22,4 %	142,5	138,2	3,1 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30,0	-24,3	-23,3 %	-45,5	-43,9	-3,6 %
Konzernergebnis	64,0	52,5	21,9 %	97,1	94,3	2,9 %

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, lag mit –63,3 Mio. € im Wesentlichen aufgrund einmaliger Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuordnung und Optimierung der Finanzierungsstruktur im Februar 2016 in Höhe von –25,7 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von –43,3 Mio. €.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 45,5 Mio. € (Vorjahr: 43,9 Mio. €). Die laufenden Ertragsteuern beliefen sich auf 31,3 Mio. € (Vorjahr: 67,6 Mio. €). Die Steuerquote lag mit 31,9 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau (31,7 Prozent).

Konzernergebnis

Nach Steuern hat die KION Group ein Konzernergebnis von 97,1 Mio. € erzielt (Vorjahr: 94,3 Mio. €). Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum lag bei 0,97 € (Vorjahr: 0,94 €).

GESCHÄFTS- UND ERTRAGSLAGE DER SEGMENTE

Segment Linde Material Handling

Im Segment Linde Material Handling (LMH) lag der Auftragseingang trotz negativer Währungseffekte im ersten Halbjahr mit 1.782,1 Mio. € leicht über dem hohen Niveau des Vorjahres (1.760,9 Mio. €).

Der Segmentumsatz verbesserte sich um 3,4 Prozent auf 1.706,6 Mio. € (Vorjahr: 1.650,3 Mio. €). Ausschlaggebend waren vor allem höhere Absatzzahlen im Neufahrzeuggeschäft in Westeuropa. Im Servicebereich lag vor allem das kurzfristige Mietgeschäft deutlich im Plus.

Aufgrund des positiven Umsatzeffekts und der erzielten Margenverbesserungen übertraf das bereinigte EBIT mit 209,5 Mio. € den Vorjahreswert (172,1 Mio. €) deutlich. Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich demzufolge auf 12,3 Prozent (Vorjahr: 10,4 Prozent).

> TABELLE 08

Finanzkennzahlen – LMH –

TABELLE 08

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
Auftragseingang	938,7	917,0	2,4 %	1.782,1	1.760,9	1,2 %
Umsatzerlöse	891,7	862,9	3,3 %	1.706,6	1.650,3	3,4 %
EBITDA	163,4	131,6	24,1 %	290,5	246,2	18,0 %
EBITDA bereinigt	163,8	133,1	23,1 %	290,6	248,9	16,8 %
EBIT	115,9	87,1	33,1 %	197,8	157,7	25,4 %
EBIT bereinigt	122,1	94,3	29,4 %	209,5	172,1	21,7 %
EBITDA-Marge bereinigt	18,4 %	15,4 %	–	17,0 %	15,1 %	–
EBIT-Marge bereinigt	13,7 %	10,9 %	–	12,3 %	10,4 %	–

Segment STILL

Im Segment STILL lag der Auftragseingang mit 1.038,1 Mio. € trotz negativer Währungseffekte um 4,6 Prozent über dem Vorjahr (992,6 Mio. €). Wesentliche Wachstumsmärkte waren West- und Osteuropa. Die Bestellzahlen in Brasilien verharrten auf niedrigem Niveau und lagen nochmals unter dem bereits schwachen Vorjahr.

Der Umsatz übertraf mit 990,9 Mio. € den Vorjahreswert (945,6 Mio. €), wozu sowohl das Neufahrzeuggeschäft als auch das Servicegeschäft beitrugen. Im zweiten Quartal erreichte STILL ein Umsatzplus von 6,6 Prozent, trotz weiterhin negativer Währungseffekte.

Das bereinigte Segment-EBIT erhöhte sich auf 63,6 Mio. € und lag damit deutlich über dem Vorjahr (55,9 Mio. €). Die bereinigte EBIT-Marge stieg auf 6,4 Prozent (Vorjahr: 5,9 Prozent). > TABELLE 09

Segment Financial Services

Das Segment Financial Services (FS), der zentrale Finanzierungs-partner der Markensegmente LMH und STILL für das Endkunden-leasing und die Finanzierung der Kurzfristmietflotte, profitierte weiterhin von dem stetig wachsenden internen und externen Bedarf an Finanzierungslösungen. Der Umsatz im langfristigen Leasing-geschäft mit externen Endkunden stieg auf 196,3 Mio. € (Vorjahr: 184,5 Mio. €). Der Gesamtumsatz inklusive des kurzfristigen Miet-geschäfts, das von den Markensegmenten LMH und STILL gesteuert wird, belief sich auf 368,5 Mio. € (Vorjahr: 329,4 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag mit 2,6 Mio. € auf Vorjahresniveau (2,7 Mio. €). Die Eigenkapitalrendite (ROE) betrug 12,8 Prozent (Vorjahr: 13,2 Prozent).

Finanzkennzahlen – STILL –

TABELLE 09

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
Auftragseingang	531,0	493,0	7,7 %	1.038,1	992,6	4,6 %
Umsatzerlöse	515,9	484,1	6,6 %	990,9	945,6	4,8 %
EBITDA	65,0	59,5	9,4 %	120,2	111,5	7,8 %
EBITDA bereinigt	65,1	60,1	8,3 %	121,6	112,1	8,5 %
EBIT	33,9	29,5	15,1 %	58,9	52,1	13,0 %
EBIT bereinigt	35,6	31,7	12,4 %	63,6	55,9	13,8 %
EBITDA-Marge bereinigt	12,6 %	12,4 %	–	12,3 %	11,9 %	–
EBIT-Marge bereinigt	6,9 %	6,5 %	–	6,4 %	5,9 %	–

Das Segmentvermögen FS lag mit 1.689,3 Mio. € leicht über dem Wert zum Jahresultimo 2015 (1.603,4 Mio. €) und infolge des gestiegenen Bestellvolumens deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahreshalbjahrs (1.466,3 Mio. €).

Das Segment FS wies zum 30. Juni 2016 konzerninterne Leasingforderungen in Höhe von 581,3 Mio. € gegenüber den Markensegmenten LMH und STILL aus der konzerninternen Finanzierung

der Kurzfristmietflotte (Ende 2015: 549,2 Mio. €; Vorjahr: 516,0 Mio. €) aus. Auf die Refinanzierung von konzerninternen langfristigen Leasingverträgen (Finance Leases) mit LMH und STILL entfielen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 411,4 Mio. € (Ende 2015: 400,6 Mio. €; Vorjahr: 377,5 Mio. €). Die Netto-Finanzschulden lagen Ende Juni bei 213,9 Mio. € (Ende 2015: 185,6 Mio. €; Vorjahr: 174,1 Mio. €). > TABELLE 10

Finanzkennzahlen – Financial Services –

TABELLE 10

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	206,0	182,1	13,2 %	368,5	329,4	11,9 %
EBITDA bereinigt	23,8	22,1	7,7 %	47,5	43,8	8,3 %
EBIT bereinigt	-0,8	-0,1	<-100 %	-2,0	-0,2	<-100 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1,3	1,3	-2,7 %	2,6	2,7	-2,7 %
Summe Segmentaktiva	1.689,3	1.466,3	15,2 %	1.689,3	1.466,3	15,2 %
Leasingvermögen	345,3	288,5	19,7 %	345,3	288,5	19,7 %
Leasingforderungen	1.231,3	1.078,0	14,2 %	1.231,3	1.078,0	14,2 %
davon aus langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	650,0	562,0	15,7 %	650,0	562,0	15,7 %
davon gegenüber LMH und STILL zur Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts	581,3	516,0	12,7 %	581,3	516,0	12,7 %
Leasingverbindlichkeiten ¹	1.313,4	1.138,6	15,4 %	1.313,4	1.138,6	15,4 %
davon aus der Finanzierung von langfristigen Leasingverträgen mit externen Dritten	902,0	761,1	18,5 %	902,0	761,1	18,5 %
davon aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts von LMH und STILL	411,4	377,5	9,0 %	411,4	377,5	9,0 %
Netto-Finanzschulden	213,9	174,1	22,8 %	213,9	174,1	22,8 %
Eigenkapital	43,8	43,5	0,5 %	43,8	43,5	0,5 %
Eigenkapitalrendite ²				12,8 %	13,2 %	-

1 Inkl. Verbindlichkeiten aus der Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts, die im Konzernabschluss als Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen werden

2 Ergebnis vor Ertragsteuern/durchschnittlich in der Berichtsperiode gebundenes Eigenkapital ohne laufendes Periodenergebnis

Segment Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst zentrale Konzernfunktionen, die sich nicht den anderen Segmenten zuordnen lassen, sowie die Intralogistik-Aktivitäten der Egemin Automation. Die ab 1. März 2016 einbezogene Retrotech Inc. wird unter Egemin Automation geführt und berichtet. Die konzernexternen Umsätze beliefen sich auf 56,2 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €), wovon 47,3 Mio. € auf Egemin Automation entfielen. Die Gesellschaft konnte dabei attraktive Neuaufträge im Bereich der Lagerautomatisierung und Distributionssysteme für sich gewinnen. Das bereinigte EBIT des Segments lag bei 6,3 Mio. € (Vorjahr: 12,4 Mio. €). > TABELLE 11

FINANZLAGE

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben sich zum 30. Juni 2016 gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2015 nicht verändert.

Im ersten Quartal 2016 hat die KION Group ihre Finanzierungsstruktur zu deutlich verbesserten Bedingungen erneuert und damit die noch aus der Zeit vor dem Börsengang stammende Finanzierung erfolgreich beendet. Das neue Senior Facilities Agreement umfasst eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 1.150,0 Mio. € (Laufzeit: Februar 2021) sowie eine festlaufende Tranche in Höhe von 350,0 Mio. € (Laufzeit: Februar 2019). Die Unternehmensanleihe (450,0 Mio. €) wurde im Zuge dieser Neuordnung und Optimierung getilgt und der Konsortialkredit von 2006 abgelöst.

Finanzkennzahlen – Sonstige –**TABELLE 11**

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
Auftragseingang	101,0	54,2	86,5 %	189,2	108,4	74,4 %
Umsatzerlöse	84,1	54,2	55,3 %	157,0	108,4	44,7 %
EBITDA	9,1	15,9	-42,6 %	-0,1	1,7	<-100 %
EBITDA bereinigt	24,1	23,5	2,8 %	15,5	20,9	-25,6 %
EBIT	3,2	11,6	-72,6 %	-11,0	-6,8	-62,3 %
EBIT bereinigt	19,3	19,2	0,8 %	6,3	12,4	-48,7 %

Die KION GROUP AG garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem neuen Senior Facilities Agreement sowie die Einhaltung der damit verbundenen Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“). Zum Stichtag 30. Juni 2016 wurden sämtliche Covenants eingehalten.

Für die Finanzierung der geplanten Akquisition der Dematic wurde mit einer Gruppe von Banken ein Brückenkredit in Höhe von 3,0 Mrd. € fest vereinbart. Die Refinanzierung dieses Brückenkredits soll zum Teil durch langfristige Kapitalmarktschulden und Bankkredite und zum anderen Teil durch Eigenkapital erfolgen.

Kapitalstrukturanalyse

Zum 30. Juni 2016 lagen die bilanziellen Finanzschulden mit 805,6 Mio. € über dem Wert zum Jahresende 2015 (676,5 Mio. €). Nach Abzug der flüssigen Mittel in Höhe von 84,3 Mio. € beliefen sich die Netto-Finanzschulden auf 721,2 Mio. € nach 573,5 Mio. € zum Jahresende 2015. Die Netto-Verschuldung zum 30. Juni 2016 betrug das 0,8-Fache des bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate. Im Verhältnis zur Ertragskraft blieb die Netto-Verschuldung damit weitgehend stabil. > TABELLE 12

Netto-Finanzschulden

TABELLE 12

in Mio. €	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Anleihe (2013/2020) – festverzinslich (brutto)	–	450,0	–100,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	800,4	225,9	> 100 %
Verbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten (brutto)	5,9	6,2	–4,9 %
./. Kreditbeschaffungskosten	–0,7	–5,5	87,2 %
Finanzschulden	805,6	676,5	19,1 %
./. Flüssige Mittel	–84,3	–103,1	18,2 %
Netto-Finanzschulden	721,2	573,5	25,8 %

Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich bedingt durch ein niedrigeres Zinsniveau im Vergleich zum Jahresultimo 2015 (798,0 Mio. €) auf 993,8 Mio. € zum 30. Juni 2016. Die Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Geschäften zur Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts für Endkunden nahmen durch die ausweiteten Financial-Services-Aktivitäten auf 904,3 Mio. € (Ende 2015: 855,6 Mio. €) zu. Hiervon betrafen 650,4 Mio. € langfristige und 253,9 Mio. € kurzfristige Leasingverbindlichkeiten. Darüber hinaus sind in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten 418,9 Mio. € (Ende 2015: 403,2 Mio. €) zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte über Sale-and-Leaseback-Geschäfte enthalten.

Das Eigenkapital reduzierte sich insgesamt im Vergleich zum Jahresultimo 2015 (1.848,7 Mio. €) um 158,2 Mio. € auf 1.690,5 Mio. €. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf ein deutlich niedrigeres Zinsniveau bei den Pensionen zurückzuführen. Weitere negative erfolgsneutrale Effekte sowie die Dividendenauszahlung konnten

weitestgehend vom positiven Konzernergebnis kompensiert werden. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 25,1 Prozent (Ende 2015: 28,7 Prozent). > TABELLE 13

Investitionsanalyse

Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Miet- und Leasingvermögen) wendete die KION Group insgesamt 64,3 Mio. € auf, verglichen mit 59,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Fokus der Investitionen lag auch im zweiten Quartal auf aktivierten Entwicklungsleistungen in den Marktsegmenten LMH und STILL sowie der Erweiterung und Modernisierung von Produktions- und Technologiestandorten.

(Verkürzte) Bilanz Passiva

TABELLE 13

in Mio. €	30.06.2016	in %	31.12.2015	in %	Veränderung
Eigenkapital	1.690,5	25,1 %	1.848,7	28,7 %	-8,6 %
Langfristige Schulden	2.922,4	43,4 %	2.860,0	44,4 %	2,2 %
darin:					
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	993,8	14,8 %	798,0	12,4 %	24,5 %
Finanzverbindlichkeiten	381,0	5,7 %	557,2	8,7 %	-31,6 %
Latente Steuern	297,5	4,4 %	302,7	4,7 %	-1,7 %
Leasingverbindlichkeiten	650,4	9,7 %	617,7	9,6 %	5,3 %
Kurzfristige Schulden	2.116,2	31,4 %	1.731,5	26,9 %	22,2 %
darin:					
Finanzverbindlichkeiten	424,6	6,3 %	119,3	1,9 %	> 100 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	635,6	9,4 %	574,6	8,9 %	10,6 %
Leasingverbindlichkeiten	253,9	3,8 %	237,9	3,7 %	6,7 %
Summe Passiva	6.729,1		6.440,2		4,5 %

Liquiditätsanalyse

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit lagen mit 191,5 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreswert (171,2 Mio. €). Auch bei einem höheren Geschäftsvolumen der KION Group konnte das Working Capital im Vorjahresvergleich weiter optimiert werden, was neben dem höheren EBIT somit maßgeblich zur positiven Entwicklung beitrug. Höhere Steuervorauszahlungen von -56,2 Mio. € (Vorjahr: -28,1 Mio. €) führten dazu, dass sich der operative Cashflow im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr lediglich um 20,3 Mio. € verbesserte.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit erhöhten sich akquisitionsbedingt auf -202,0 Mio. € (Vorjahr: -161,9 Mio. €). Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie in das Mietgeschäft beliefen sich in den ersten sechs Monaten 2016 auf insgesamt -179,2 Mio. € und lagen damit über dem Vorjahr (-160,9 Mio. €). Aus Unternehmenserwerben

resultierte ein Netto-Mittelabfluss von insgesamt -27,3 Mio. € und betraf mit -23,2 Mio. € den Erwerb der Retrotech Inc.

Damit lag der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit mit -10,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert (9,2 Mio. €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf -7,1 Mio. € (Vorjahr: -49,6 Mio. €). Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,77 € pro Aktie führte zu einem Mittelabfluss von -76,0 Mio. € (Vorjahr: -54,3 Mio. €). Bedingt durch die vorzeitige Ablösung der Unternehmensanleihe und der Refinanzierung im Februar 2016 summierten sich die Aufnahmen an Finanzschulden auf 1.020,4 Mio. €, denen Tilgungen in Höhe von 917,2 Mio. € gegenüberstanden. Aus den laufenden Zinszahlungen entstand ein Mittelabfluss in Höhe von -40,4 Mio. € (Vorjahr: -26,0 Mio. €). Der Anstieg der Zinszahlungen gegenüber dem Vorjahr ist auf die Vorfälligkeitsprämie für die vorzeitige Tilgung der Anleihe in Höhe von 15,2 Mio. € zurückzuführen. > TABELLE 14

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

TABELLE 14

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
EBIT	116,8	99,4	17,5 %	205,8	181,5	13,4 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	112,7	114,1	-1,3 %	191,5	171,2	11,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-102,7	-85,3	-20,4 %	-202,0	-161,9	-24,7 %
Free Cashflow	9,9	28,8	-65,5 %	-10,5	9,2	<-100 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22,4	-49,3	54,7 %	-7,1	-49,6	85,6 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	0,1	-1,0	>100 %	-1,1	3,3	<-100 %
Veränderung Flüssige Mittel	-12,3	-21,4	42,5 %	-18,7	-37,0	49,3 %

(Verkürzte) Bilanz Aktiva

TABELLE 15

in Mio. €	30.06.2016	in %	31.12.2015	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	4.905,9	72,9 %	4.810,3	74,7 %	2,0 %
darin:					
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.576,9	23,4 %	1.548,1	24,0 %	1,9 %
Markennamen	604,8	9,0 %	604,1	9,4 %	0,1 %
Latente Steuern	378,8	5,6 %	349,0	5,4 %	8,5 %
Mietvermögen	570,5	8,5 %	544,0	8,4 %	4,9 %
Leasingvermögen	377,6	5,6 %	334,4	5,2 %	12,9 %
Leasingforderungen	487,3	7,2 %	472,0	7,3 %	3,3 %
Kurzfristige Vermögenswerte	1.823,2	27,1 %	1.629,9	25,3 %	11,9 %
darin:					
Vorräte	660,0	9,8 %	553,5	8,6 %	19,2 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	721,2	10,7 %	670,5	10,4 %	7,6 %
Leasingforderungen	187,8	2,8 %	181,7	2,8 %	3,4 %
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	72,9	1,1 %	58,4	0,9 %	24,7 %
Flüssige Mittel	84,3	1,3 %	103,1	1,6 %	-18,2 %
Summe Aktiva	6.729,1		6.440,2		4,5 %

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im ersten Halbjahr auf 4.905,9 Mio. € (Ende 2015: 4.810,3 Mio. €). Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen insgesamt 2.484,6 Mio. € (Ende 2015: 2.452,5 Mio. €). Die Geschäfts- und Firmenwerte sowie Markennamen der KION Group summierten sich dabei auf 2.181,7 Mio. € (Ende 2015: 2.152,2 Mio. €). Der leichte Anstieg im Vergleich zum 31. Dezember 2015 ist im Wesentlichen auf den Erwerb der Retrotech Inc. zurückzuführen.

Das Mietvermögen der Kurzfristmietflotte der Markensegmente stieg auf 570,5 Mio. € (Ende 2015: 544,0 Mio. €). Das Leasingvermögen aus als Operating Lease klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden erhöhte sich auf 377,6 Mio. € (Ende 2015: 334,4 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus als Finance Leases klassifiziertem Leasinggeschäft mit Endkunden nahmen auf 487,3 Mio. € zu (Ende 2015: 472,0 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich durch den Anstieg von Vorräten und Forderungen auf 1.823,2 Mio. € (Ende 2015: 1.629,9 Mio. €). Die kurzfristigen Leasingforderungen gegen Endkunden lagen mit 187,8 Mio. € leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2015 (181,7 Mio. €).

Die flüssigen Mittel beliefen sich zum Halbjahresstichtag auf 84,3 Mio. € (Ende 2015: 103,1 Mio. €). Unter Einbeziehung der noch nicht in Anspruch genommenen Kreditlinie standen der KION Group zum 30. Juni 2016 liquide Mittel in Höhe von 858,0 Mio. € zur Verfügung. > TABELLE 15

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

MITARBEITER

Zum 30. Juni 2016 beschäftigte die KION Group auf Vollzeitbasis 23.804 Mitarbeiter (Ende 2015: 23.506). Der Mitarbeiteranstieg ist im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierungen im ersten Quartal sowie das Wachstum in Osteuropa zurückzuführen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr um 6,2 Prozent auf 729,2 Mio. € (Vorjahr: 686,4 Mio. €), hauptsächlich bedingt durch die höhere Mitarbeiteranzahl und tarifliche Anpassungen. Darüber hinaus wirkten sich die Akquisition der Egemin Automation einschließlich der Retrotech Inc. sowie die Eröffnung des neuen Werks in Střibro (Tschechien) aus. > TABELLE 16

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung summierten sich im ersten Halbjahr 2016 auf 67,5 Mio. € (Vorjahr: 64,1 Mio. €), was 2,6 Prozent der Umsatzerlöse entspricht. Die Zahl der Vollzeitstellen in den F&E-Arbeitsbereichen belief sich zum 30. Juni 2016 auf 1.036 (31. Dezember 2015: 1.056).

Im ersten Halbjahr 2016 wurde zur Unterstützung der Strategie 2020 die neue CTO-Organisation bestehend aus den Bereichen Produktstrategie, Forschung & Entwicklung, Innovation, Einkauf, Qualitätssicherung und Produktionssysteme erfolgreich umgesetzt. Die zentralen F&E-Projekte in den Bereichen Emissions- und

Mitarbeiter (Vollzeittäquivalente)

TABELLE 16

	30.06.2016	31.12.2015	Veränderung
Westeuropa	16.556	16.515	0,2 %
Osteuropa	2.064	1.921	7,4 %
Amerika	873	693	26,0 %
Asien	3.727	3.812	-2,2 %
Übrige Welt	584	565	3,4 %
Gesamt	23.804	23.506	1,3 %

Verbrauchsreduzierung, Plattform- und Modulstrategie, Antriebstechnologie, Automatisierung und Vernetzung sowie Arbeitssicherheit und Ergonomie wurden fortgeführt. Auf Branchenmessen und Kundenevents wurden im ersten Halbjahr zahlreiche Neuentwicklungen vorgestellt. Dabei standen insbesondere Automatisierungslösungen im Fokus, die mittelfristig für wesentliche Produktreihen verfügbar sein sollen und in Kombination mit dem digitalen Flottenmanagement entscheidend zur Effizienzsteigerung beitragen. Das Angebot umfasst Kommissionierlösungen wie die iGo neo CX 20-Robotik von STILL genauso wie fahrerlose, robotergesteuerte Flurförderzeuge, die Linde Material Handling für seine Baureihe Linde-MATIC entwickelt. Mit dem Routenzugsystem LiftRunner hat STILL darüber hinaus eine automatisierte Lösung für den staplerlosen innerbetrieblichen Materialtransport vorgestellt.

Um die Funktionalität der Flottenmanagementlösung connect: auszuweiten und neue Anwendungen zu ermöglichen, hat LMH eine neue Lokalisierungstechnologie entwickelt, die den Standort von Fahrzeugen oder Transportbehältern in Echtzeit und zentimetergenau erfasst. Ebenfalls neu ist die connect: App „pre-op check“, mit der bei Schichtbeginn alle wichtigen Fahrzeugparameter überprüft werden. Erst nach dem Check durch den Fahrer mit der App wird das Fahrzeug freigeschaltet. Die Software „connect: desk“ führt die Informationen mit anderen Daten zusammen und wertet sie aus. Im Bereich Service testet Linde Material Handling eine Mobile-Service-Manager-App, die Anfragen direkt mit dem QR-Code des Fahrzeugs und einem Foto der Fehlfunktion an die Serviceorganisation von LMH sendet. STILL hat mit neXXt fleet eine neue Plattform zur intelligenten und effizienten Flottensteuerung entwickelt, die Logistikprozesse einfacher, schneller und kostensparender macht und Transparenz schafft.

Weiterhin trieb die KION Group die Entwicklung von Lithium-Ionen-Antrieben konsequent voran. LMH präsentierte die ersten Gegengewichtstapler mit Lithium-Ionen-Batterie, nachdem bislang nur Niederhubwagen, Kommissioniergeräte und Schlepper im Angebot waren. Überdies zeigte Linde sowohl Lagertechnikgeräte als auch Gegengewichtstapler mit wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellen. STILL stellte neben den bereits bekannten Geräten mit Brennstoffzellen-Antrieben ebenfalls neue Li-Ion-Fahrzeuge vor, unter anderem Kommissionierer, Schlepper, Niederhub- und Doppelhochhubwagen sowie Gegengewichtstapler. Zudem stellte STILL erstmals den kompletten Fuhrpark eines Kunden auf Li-Ion-Technologie um. Beide Marken bauten ihre kundenspezifischen Angebote zur Optimierung des Einsatzes von Flotten weiter aus, um Logistikprozesse noch effizienter bedienen zu können. Der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten von Baoli lag in der Überarbeitung der Dieselmotoren auf die neue Abgasstufe China 3. Parallel wird an neuen Elektro-Gegengewichtstaplern gearbeitet. Voltas ist derzeit mit der Überarbeitung bzw. Einführung von insgesamt sechs neuen Produktreihen in 2016 beschäftigt. > TABELLE 17

KUNDEN

Die KION Marken sind regelmäßig auf den wichtigen Branchenmessen vertreten, um die Beziehung zu Kunden und Partnern zu intensivieren. Überdies liefern die Messekontakte wichtige Aufschlüsse über das Interesse von Neu- und Bestandskunden bei der Präsentation von Produktneuheiten. Im ersten Halbjahr präsentierten sich die KION Marken STILL, LMH und Egemin auf der Branchenmesse LogiMAT in Stuttgart. STILL und Egemin waren zusätzlich auf der

Forschung und Entwicklung (F&E)

TABELLE 17

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015	Veränderung
Forschungs- und Entwicklungskosten (GuV)	34,9	36,7	-4,7 %	72,0	70,7	1,8 %
Abschreibungen (F&E)	-12,3	-13,2	6,3 %	-24,6	-26,1	5,7 %
Aktivierung von Entwicklungskosten	12,1	9,9	22,1 %	20,2	19,5	3,5 %
F&E-Gesamtausgaben	34,7	33,4	3,8 %	67,5	64,1	5,4 %
F&E-Anteil am Umsatz	2,6 %	2,7 %	-	2,6 %	2,6 %	-

CeMAT in Hannover vertreten. Hierbei konnte STILL über 30.000 Besucher auf dem Stand verzeichnen.

LMH erreichte mit der Neuauflage des Kundenevents „World of Material Handling“ im eigenen Haus über 7.000 Kunden, Händler und Geschäftspartner und verzeichnete damit einen Besucherrekord. STILL präsentierte seine neuen Produkte darüber hinaus beim Kundentag in der Anfang des Jahres neu bezogenen Niederlassung Nürnberg/Fürth.

Im April eröffnete das Technologiezentrum Puls (Produktions- und Logistiksysteme) der Hochschule Landshut in Dingolfing. Das Technologiezentrum dient als Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis im Bereich Lean Management und bietet Schulungen für Unternehmen an. STILL leistete einen großen Beitrag, um das Projekt zu ermöglichen, und unterstützt es mit zwei STILL Routenzügen. Das Zentrum ist aufgebaut wie ein vollwertiges, mittelständisches Unternehmen und beschäftigt sich mit den neuesten Erkenntnissen zu intelligenten Warenströmen und dem Lean Management für Produktionsbetriebe.

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Prognosebericht

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der KION Group liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten des Konzerns und dessen Ergebnisse aus. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der KION Group wesentlich von denen abweichen, die der Konzern im Folgenden prognostiziert. Die KION Group verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Ferner übernimmt die KION Group keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im Konzernlagebericht 2015 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Nach der guten Geschäfts- und Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr 2016 hält die KION Group an der im Konzernlagebericht 2015 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest. Effekte aus der geplanten Dematic-Akquisition sind dabei noch nicht berücksichtigt, da der Abschluss der Transaktion noch aussteht.

Der Konzern will im Geschäftsjahr 2016 an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und auf Basis der prognostizierten Marktentwicklung sowohl den Auftragseingang und den Umsatz als auch das bereinigte EBIT weiter steigern. Der Auftragseingang wird zwischen 5.350 Mio. € und 5.500 Mio. € erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 5.200 Mio. € und 5.350 Mio. €. Dabei geht die KION Group vor allem in Westeuropa von wachsenden Umsatz- und Bestellvolumina aus.

Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 510 Mio. € bis 535 Mio. € angestrebt. Bei der bereinigten EBIT-Marge wird eine Erhöhung gegenüber der im Geschäftsjahr 2015 erzielten Marge von 9,5 Prozent erwartet. Spürbare positive Effekte, unter anderem durch einen noch effizienteren Produktionsverbund, führen zu dieser Verbesserung. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 280 Mio. € und 320 Mio. € erwartet, wobei die Akquisition der Retrotech Inc. darin bereits berücksichtigt war. Für den ROCE ist ein leichter Anstieg geplant. Die Prognose basiert auf der Annahme stabiler Materialpreise und des derzeitigen Währungskursumfelds.

Risiko- und Chancenbericht

Die Gesamtrisiko- und Chancensituation der KION Group hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht 2015 nicht wesentlich verändert. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 18

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015
Umsatzerlöse	1.343,8	1.256,0	2.564,5	2.420,8
Umsatzkosten	-943,9	-889,2	-1.804,1	-1.712,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	399,9	366,8	760,4	708,1
Vertriebskosten	-161,5	-146,2	-318,8	-294,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34,9	-36,7	-72,0	-70,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-106,2	-93,7	-192,2	-178,1
Sonstige Erträge	17,6	19,3	34,7	42,6
Sonstige Aufwendungen	-7,5	-18,2	-16,0	-32,1
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	9,4	8,0	9,6	6,4
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	116,8	99,4	205,8	181,5
Finanzerträge	14,6	13,2	33,5	25,6
Finanzaufwendungen	-37,4	-35,8	-96,8	-68,8
Finanzergebnis	-22,8	-22,6	-63,3	-43,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	94,0	76,8	142,5	138,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-30,0	-24,3	-45,5	-43,9
davon laufende Steuern	-16,0	-45,0	-31,3	-67,6
davon latente Steuern	-14,0	20,7	-14,2	23,7
Konzernergebnis	64,0	52,5	97,1	94,3
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	63,2	51,7	95,5	92,5
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	0,8	0,8	1,6	1,8
Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)				
Unverwässert	0,64	0,52	0,97	0,94
Verwässert	0,64	0,52	0,97	0,94

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 19

in Mio. €	Q2 2016	Q2 2015	Q1-Q2 2016	Q1-Q2 2015
Konzernergebnis	64,0	52,5	97,1	94,3
Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-87,5	134,5	-144,5	23,0
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-87,5	134,9	-144,5	23,4
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-122,4	192,2	-202,7	35,1
davon Steuereffekt	35,0	-57,3	58,3	-11,6
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-0,0	-0,4	-0,0	-0,4
Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden	-16,6	-11,0	-33,8	42,3
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-8,1	-15,0	-34,4	47,7
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-8,1	-15,0	-34,4	47,7
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	-8,7	3,4	-0,1	-6,0
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-4,9	-2,9	6,8	-19,5
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	-3,4	7,5	-3,9	12,1
davon Steuereffekt	-0,4	-1,3	-3,0	1,4
Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,1	0,6	0,7	0,6
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	0,1	0,6	0,7	0,6
Sonstiges Konzernergebnis	-104,1	123,5	-178,3	65,3
Konzerngesamtergebnis	-40,1	176,0	-81,2	159,6
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	-40,9	175,3	-82,8	158,0
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	0,8	0,6	1,6	1,7

Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 20

in Mio. €	30.06.2016	31.12.2015
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.576,9	1.548,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	907,6	904,4
Leasingvermögen	377,6	334,4
Mietvermögen	570,5	544,0
Sonstige Sachanlagen	504,8	508,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	77,1	73,6
Leasingforderungen	487,3	472,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	25,3	45,9
Sonstige Vermögenswerte	0,0	30,2
Latente Steueransprüche	378,8	349,0
Langfristige Vermögenswerte	4.905,9	4.810,3
Vorräte	660,0	553,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	721,2	670,5
Leasingforderungen	187,8	181,7
Ertragsteuerforderungen	16,5	7,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	72,9	58,4
Sonstige Vermögenswerte	80,5	54,8
Flüssige Mittel	84,3	103,1
Kurzfristige Vermögenswerte	1.823,2	1.629,9
Summe Aktiva	6.729,1	6.440,2

Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 21

in Mio. €	30.06.2016	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	98,7	98,7
Kapitalrücklage	1.996,9	1.996,6
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	30,7	11,3
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-443,8	-265,5
Nicht beherrschende Anteile	8,0	7,7
Eigenkapital	1.690,5	1.848,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	993,8	798,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	381,0	557,2
Leasingverbindlichkeiten	650,4	617,7
Sonstige langfristige Rückstellungen	77,6	83,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	325,7	315,6
Sonstige Verbindlichkeiten	196,4	185,4
Latente Steuerschulden	297,5	302,7
Langfristige Schulden	2.922,4	2.860,0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	424,6	119,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	635,6	574,6
Leasingverbindlichkeiten	253,9	237,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten	62,9	79,8
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	124,5	111,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	202,8	194,4
Sonstige Verbindlichkeiten	412,1	414,0
Kurzfristige Schulden	2.116,2	1.731,5
Summe Passiva	6.729,1	6.440,2

Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	205,8	181,5
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	207,0	193,0
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	21,5	9,7
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0,4	-0,6
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Leasingforderungen/-verbindlichkeiten	-58,5	-37,9
Veränderung Vorräte	-107,4	-80,6
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2,1	-85,2
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-11,5	-12,2
Veränderung sonstige Rückstellungen	8,2	-0,5
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	-15,7	32,1
Gezahlte Ertragsteuern	-56,2	-28,1
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	191,5	171,2
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-64,3	-59,8
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1,4	9,7
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen)	-114,9	-101,1
Dividendeneinzahlungen	6,5	6,4
Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen	-27,3	-2,7
Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-3,3	-14,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-202,0	-161,9

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 22

in Mio. €	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG	-76,0	-54,3
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	-1,3	0,0
Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	0,0	-0,1
Beschaffungskosten der Finanzierung	-6,3	-2,7
Aufnahme von Finanzschulden	1.020,4	509,9
Tilgung von Finanzschulden	-917,2	-485,3
Zinseinzahlungen	4,6	3,3
Zinsauszahlungen	-40,4	-26,0
Einzahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	9,0	5,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-7,1	-49,6
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-1,1	3,3
Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz	-18,7	-37,0
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	103,1	98,9
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	84,3	61,9

Konzern-Eigenkapitalspiegel

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen/ Konzernergebnis
Stand zum 1.1.2015	98,7	1.996,2	-148,2
Konzernergebnis			92,5
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	92,5
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			-54,3
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,1	
Veränderungen aus der Equity-Bewertung			0,7
Sonstige Veränderungen			-0,1
Stand zum 30.06.2015	98,7	1.996,3	-109,4
Stand zum 1.1.2016	98,7	1.996,6	11,3
Konzernergebnis			95,5
Sonstiges Konzernergebnis			
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	95,5
Dividendenausschüttung der KION GROUP AG			-76,0
Gewinnausschüttungen an nicht beherrschende Anteile			
Veränderungen aus dem Mitarbeiteraktienprogramm		0,3	
Stand zum 30.06.2016	98,7	1.996,9	30,7

TABELLE 23

Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis							
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	Gewinne/Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	Eigenkapital der Aktionäre der KION GROUP AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt	
-31,7	-264,6	-4,2	-4,3	1.641,8	5,3	1.647,1	
				92,5	1,8	94,3	
47,9	23,4	-6,0	0,2	65,5	-0,2	65,3	
47,9	23,4	-6,0	0,2	158,0	1,7	159,6	
				-54,3	0,0	-54,3	
				0,1	0,0	0,1	
				0,7	0,0	0,7	
				-0,1	0,0	-0,1	
16,1	-241,2	-10,2	-4,2	1.746,2	7,0	1.753,2	
-11,4	-251,9	-0,2	-2,0	1.841,0	7,7	1.848,7	
				95,5	1,6	97,1	
-34,4	-144,5	-0,1	0,7	-178,3	-0,0	-178,3	
-34,4	-144,5	-0,1	0,7	-82,8	1,6	-81,2	
				-76,0	0,0	-76,0	
				0,0	-1,3	-1,3	
				0,3	0,0	0,3	
-45,8	-396,3	-0,3	-1,4	1.682,5	8,0	1.690,5	

Verkürzter Konzernanhang

GRUNDLAGEN DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die KION GROUP AG mit Sitz in der Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, ist beim Amtsgericht Wiesbaden im Handelsregister unter dem Aktenzeichen HRB 27060 eingetragen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden vom Vorstand der KION GROUP AG am 26. Juli 2016 aufgestellt.

Grundlagen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die KION Group zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ und anderen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats, betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union für Zwischenabschlüsse, anzuwenden sind. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Es fanden sämtliche zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und für am 1. Januar 2016 beginnende Geschäftsjahre verpflichtend anzuwendenden IFRS und die diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC/SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) im verkürzten Konzernzwischenabschluss Anwendung. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

Die Berichtswährung ist Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Hierbei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR ERSTMALS ANZUWENDEnde RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Zum 1. Januar 2016 fanden die folgenden Rechnungslegungsvorschriften erstmals Anwendung:

- Änderungen zu IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“, Klarstellungen in Bezug auf Erwerbe von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten;
- Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“, Änderungen im Rahmen der Initiative zur Verbesserung der Angabepflichten;
- Änderungen zu IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“, Klarstellungen in Bezug auf umsatzabhängige Abschreibungen;
- Änderungen zu IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 41 „Landwirtschaft“, Änderungen in Bezug auf die Bilanzierung von Pflanzen, die der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse dienen;
- Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“, Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge;
- Änderungen zu IAS 27 „Einzelabschlüsse“, Änderungen in Bezug auf die Anwendung der Equity-Methode auf Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen im Einzelabschluss;
- Annual Improvements to IFRSs (2010 – 2012);
- Annual Improvements to IFRSs (2012 – 2014).

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standardänderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie die Anhangangaben im Zwischenabschluss der KION Group.

VERÖFFENTLICHTE, ABER NOCH NICHT ANGEWANDTE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die KION Group hat in ihrem verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2016 über die zum Jahresende berichteten Standards und Interpretationen hinaus die nachstehenden Standards und Standardänderungen, die vom IASB bereits verabschiedet worden sind, aber für das Geschäftsjahr 2016 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren, nicht berücksichtigt:

- Änderungen zu IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“, Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung;
- Klarstellungen zu IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“, Änderungen in Bezug auf die Identifikation von Leistungsverpflichtungen, die Klassifizierung als Prinzipal oder Agent, Umsatzerlöse aus Lizenzen sowie Übergangserleichterungen.

Diese Standards werden von den Unternehmen des Konsolidierungskreises der KION Group voraussichtlich erst ab dem Zeitpunkt angewandt, zu dem sie verpflichtend anzuwenden sind. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage aus der erstmaligen Anwendung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“, des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ und des IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“ (zuzüglich der Klarstellungen zu IFRS 15) insbesondere im Hinblick auf Mehrkomponentenverträge sowie Verträge zur indirekten Endkundenfinanzierung werden derzeit noch analysiert. Aus der erstmaligen Anwendung der anderen Standards und Interpretationen werden die Auswirkungen auf die Darstellung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage voraussichtlich von untergeordneter Bedeutung sein.

Konsolidierungskreis

Zum 30. Juni 2016 werden neben der KION GROUP AG insgesamt 23 (31. Dezember 2015: 22) inländische und 83 (31. Dezember 2015: 80) ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Darüber hinaus werden unverändert zum 31. Dezember 2015 neun Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen und nach der Equity-Methode bewertet.

Nicht einbezogen werden 52 (31. Dezember 2015: 55) Tochterunternehmen mit geringem Geschäftsvolumen bzw. ohne Geschäftsbetrieb sowie sonstige Beteiligungen.

Unterschriebener Kaufvertrag

Am 21. Juni 2016 vereinbarte die KION Group mit den Verkäufern den Erwerb von 100,0 Prozent der Kapital- und Stimmrechtsanteile an der DH Services Luxembourg Holding S.à r.l., Luxemburg. Der

Vollzug der Transaktion steht unter Vorbehalt üblicher Bedingungen, einschließlich behördlicher Genehmigungen, und wird voraussichtlich im Laufe des vierten Quartals 2016 erfolgen.

Die DH Services Luxembourg Holding S.à r.l. ist die Obergesellschaft der Unternehmensgruppe Dematic. Dematic ist ein führender internationaler Anbieter von hochmodernen, integrierten Automatisierungstechnologien, Software und Dienstleistungen zur Optimierung von Lieferketten. Das Produktportfolio umfasst fahrerlose Transportsysteme, Palettierer, Lagerungs- und Kommissionier-Ausrüstung einschließlich automatisierter Lager-systeme, Sortieranlagen und Fördersysteme, eine führende integrierte Softwareplattform und Automatisierungstechnologien. Dematic ist mit Technologiezentren und Produktionsstätten rund um den Erdball vertreten und verfügt in 22 Ländern über mehr als 100 Standorte. Hiermit wird die KION Group ihre Kompetenz bei immer stärker gefragten Systemlösungen für Intralogistik und Automatisierung nach dem Erwerb der Retrotech Inc. im Februar 2016 und der Egemin Automation 2015 weiter ausbauen, die im Zusammenhang mit Industrie 4.0 eine entscheidende Rolle spielen werden.

Der vorläufige Kaufpreis für das erworbene Nettovermögen liegt in einer Größenordnung von umgerechnet rund 1,9 Mrd. €. Im Kalenderjahr 2015 erwirtschaftete Dematic mit knapp 6.000 hochqualifizierten Mitarbeitern einen Umsatz von rund 1,6 Mrd. € und ein bereinigtes EBIT von rund 150,0 Mio. €.

Für die Finanzierung der Akquisition von Dematic wurde mit einer Gruppe von Banken ein Brückenkredit in Höhe von 3,0 Mrd. € vereinbart. Die Refinanzierung dieses Brückenkredits soll zum Teil durch langfristige Kapitalmarktschulden und Bankkredite und zum anderen Teil durch Eigenkapital erfolgen.

Unternehmenserwerbe

RETROTECH INC.

Am 8. Februar 2016 vereinbarte die KION Group den Erwerb der Retrotech Inc., eines Anbieters für die Systemintegration von automatisierten Lager- und Distributionslösungen. Das Closing der Transaktion ist am 1. März 2016 erfolgt. Der Kaufpreis für die 100-prozentige Beteiligung an der Retrotech Inc. mit Sitz in Rochester im US-Bundesstaat New York beträgt 25,0 Mio. €.

Einfluss des Erwerbs von Retrotech Inc. auf die Vermögenslage der KION Group

TABELLE 24

in Mio. €	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Geschäfts- oder Firmenwerte	24,3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	15,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8,8
Flüssige Mittel	1,7
Übrige Aktiva	3,0
Summe Vermögenswerte	53,2
Finanzverbindlichkeiten	9,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5,0
Übrige Passiva	6,2
Summe Schulden	28,3
Nettovermögen	25,0
Barzahlung	25,0
Übertragene Gegenleistung	25,0

Die mit diesem Unternehmenszusammenschluss verbundenen Erwerbsnebenkosten belaufen sich auf 0,7 Mio. €. Sie werden als Aufwand der laufenden Periode erfasst und in den allgemeinen Verwaltungskosten innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Dieser Unternehmenserwerb wirkte sich auf Basis der vorläufigen Werte zum Erwerbszeitpunkt wie in > TABELLE 24 dargestellt auf den Konzernabschluss der KION GROUP AG aus.

Im Rahmen dieser Transaktion wurden Forderungen mit einem Bruttobetrag von 8,8 Mio. € erworben, von denen 5,3 Mio. € auf noch nicht fakturierte Forderungen aus Fertigungsaufträgen mit aktivem Saldo entfallen. Zum Erwerbszeitpunkt wird davon ausgegangen, dass der Betrag der nicht einbringlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unwesentlich ist. Der Konzernumsatz erhöhte sich aufgrund des Erwerbs um 8,8 Mio. €. Im Konzernergebnis für das 1. Halbjahr 2016 ist ein negativer Ergebnisbeitrag des erwor-

benen Unternehmens in Höhe von insgesamt 2,5 Mio. € enthalten. Wäre der Unternehmenszusammenschluss zum 1. Januar 2016 erfolgt, hätte dies zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die von der KION Group im 1. Halbjahr 2016 erzielten Umsatzerlöse und das Konzernergebnis geführt.

Die Kaufpreisverteilung des dargestellten Unternehmenserwerbs ist zum 30. Juni 2016 aufgrund noch abzuschließender Würdigung von Detailspekten insbesondere im Bereich der langfristigen Fertigungsaufträge vorläufig. Im 2. Quartal 2016 wurde im Wesentlichen die Bewertung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte innerhalb des Bewertungszeitraums angepasst. Neben der Erhöhung der Sonstigen immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich gegenläufig im Zusammenhang mit dieser Anpassung die darauf gebildeten passiven latenten Steuern, sodass sich der zum 30. Juni 2016 erfasste Geschäfts- oder Firmenwert um insgesamt 2,0 Mio. € verminderte.

Der Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert für die KION Group erwartete Synergieeffekte, die sich sowohl aus strategischer als auch aus geografischer Sicht aus dem Zusammenschluss ergeben, sowie den gut ausgebildeten Mitarbeiterstamm. Für den aus diesem Erwerb resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert besteht derzeit keine steuerliche Abzugsfähigkeit.

In der Konzern-Kapitalflussrechnung ist in der Position „Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen“ ein Netto-Mittelabfluss für den Erwerb der Retrotech Inc. in Höhe von 23,2 Mio. € enthalten.

der Anteile an der LR Intralogistik GmbH, Wörth an der Isar, Spezialist für staplerlosen innerbetrieblichen Materialtransport mit Routenzuglementen, erworben. Im Januar 2016 wurden diese beiden Tochterunternehmen erstmalig aufgrund ihrer gestiegenen wirtschaftlichen Bedeutung in den Konzernabschluss der KION Group einbezogen.

Diese Unternehmenserwerbe wirkten sich auf Basis der vorläufigen Werte zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt wie in > TABELLE 25 dargestellt auf den Konzernabschluss der KION GROUP AG aus.

ÜBRIGE ERWERBE

Im Oktober 2015 wurden 100,0 Prozent der Anteile an dem Händler Moden Diesel S.p.A. (vormals: MODEN DIESEL S.R.L.), Modena, Italien, erworben. Ferner wurden Ende Oktober 2015 100,0 Prozent

Einfluss der übrigen Erwerbe auf die Vermögenslage der KION Group

TABELLE 25

in Mio. €	Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt
Geschäfts- oder Firmenwerte	9,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4,2
Miet-/ Leasingvermögen	10,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,3
Flüssige Mittel	2,5
Übrige Aktiva	3,4
Summe Vermögenswerte	34,4
Finanzverbindlichkeiten	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,9
Übrige Passiva	9,7
Summe Schulden	14,8
Nettovermögen	19,6
Barzahlung	13,6
Bedingte Gegenleistungen	6,0
Übertragene Gegenleistung	19,6

Die Kaufpreisverteilungen der dargestellten Unternehmenserwerbe sind zum 30. Juni 2016 aufgrund noch abzuschließender Würdigung von Detailspekten im Bereich der immateriellen Vermögenswerte und Leasing vorläufig. Im 2. Quartal 2016 wurde bei dem italienischen Händler im Wesentlichen die Aktivierung des Miet-/Leasingvermögens innerhalb des Bewertungszeitraums angepasst. Die Analyse der erworbenen Leasingverträge führte zu einer zusätzlichen Aktivierung von Miet-/Leasingvermögen in Höhe von 6,1 Mio. € und zu einer Erhöhung der übrigen Passiva in gleicher Höhe. Die Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren für die KION Group erwartete Synergieeffekte, die sich sowohl aus strategischer, technologischer als auch aus geografischer Sicht aus dem Zusammenschluss ergeben. Für keinen aus den übrigen Erwerben resultierenden Geschäfts- oder Firmenwert besteht derzeit eine steuerliche Abzugsfähigkeit.

Die bedingten Gegenleistungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der LR Intralogistik GmbH stellen eine vertragliche Verpflichtung der KION Group dar, im Wesentlichen in Abhängigkeit von der Nutzbarkeit bestimmter immaterieller Vermögenswerte zusätzliche Zahlungen an die vormaligen Anteilseigner zu leisten. In der Konzern-Kapitalflussrechnung ist in der Position „Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen“ ein Mittelabfluss im Zusammenhang mit diesen bedingten Gegenleistungen in Höhe von insgesamt 4,1 Mio. € enthalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die in dem vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind mit Ausnahme der oben beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS im Vergleich zum 31. Dezember 2015 grundsätzlich unverändert. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der KION Group erstellten Zwischenabschlüssen des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen.

ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach IFRS erfordert bei einigen Bilanzposten Ermessensentscheidungen bzw. Schätzungen, die sich auf den Ansatz und die

Bewertung in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Die tatsächlich realisierten Beträge können von Schätzungen abweichen. Ermessensentscheidungen und Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte, Vermögenswerte des Sachanlagevermögens sowie des Vorratsvermögens,
- der Bestimmung der Nutzungsdauern von langfristigen Vermögenswerten,
- der Klassifizierung von Leasingverträgen,
- dem Ansatz und der Bewertung von Pensionsverpflichtungen und der Sonstigen Rückstellungen,
- dem Ansatz und der Bewertung von laufenden und latenten Steuern,
- dem Ansatz und der Bewertung von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden.

Die Schätzungen können zum Beispiel durch eine Verschlechterung der Weltwirtschaft, Entwicklung von Währungskursen und Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen beeinflusst werden. Zudem können Produktionsfehler, der Wegfall von wesentlichen Kunden oder aber eine veränderte Finanzierung den zukünftigen Erfolg des Unternehmens beeinflussen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt und die Prämissen entsprechend angepasst.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Finanzergebnis

Die Finanzaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 27,9 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert aus einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ablösung des Konsortialkredits vom 23. Dezember 2006 in Form einer revolvingierenden Kreditlinie über 1.243,0 Mio. € und der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020

fälligen Unternehmensanleihe über 450,0 Mio. €. Die zum Zeitpunkt der vorzeitigen Tilgung auf die Unternehmensanleihe entfallenden abgegrenzten Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 5,4 Mio. € sowie die geleistete zahlungswirksame Vorfälligkeitsprämie in Höhe von 15,2 Mio. € wurden in den Finanzaufwendungen erfasst. Die zum Zeitpunkt der Ablösung auf den bisherigen Konsortialkredit entfallenden abgegrenzten Finanzierungsbeschaffungskosten in Höhe von 5,1 Mio. € sind ebenfalls in den Finanzaufwendungen enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für den laufenden Berichtszeitraum werden in den Konzernzwischenabschlüssen grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Konzernergebnis, das den Aktionären der KION GROUP AG zusteht, und dem gewichteten Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien (1. Halbjahr 2016: 98.739.950 Stückaktien; 1. Halbjahr 2015: 98.736.438 Stückaktien; Q2 2016: 98.739.950 Stückaktien; Q2 2015: 98.736.438 Stückaktien) gebildet wird. Im 1. Halbjahr 2016 erzielte die KION Group ein auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallendes Konzernergebnis in Höhe von 95,5 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 92,5 Mio. €). Hinsichtlich der Ermittlung des den Aktionären der KION GROUP AG zustehenden Konzernergebnisses wird auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verwiesen. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 0,97 € (1. Halbjahr 2015: 0,94 €). Keine Berücksichtigung zum 30. Juni 2016 fanden dabei 160.050 eigene Stückaktien (30. Juni 2015: 163.562), die von der KION GROUP AG zurückerworben wurden.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der gewichtete Durchschnitt der innerhalb der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien um die potenziell verwässernden Stückaktien erhöht wird, die im Rahmen des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms unentgeltlich von den Mitarbeitern bezogen werden

können. Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde im Berichtszeitraum eine durchschnittlich gewichtete Anzahl von 98.770.779 ausgegebenen Stückaktien (1. Halbjahr 2015: 98.750.371 Stückaktien; Q2 2016: 98.771.614 Stückaktien; Q2 2015: 98.751.492 Stückaktien) zugrunde gelegt. Das verwässerte Ergebnis je Aktie für den Berichtszeitraum beträgt 0,97 € (1. Halbjahr 2015: 0,94 €).

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Geschäfts- oder Firmenwerte/ Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Die Veränderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im 1. Halbjahr 2016 resultiert aus drei Unternehmenserwerben, bei denen auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokationen insgesamt Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 33,4 Mio. € entstanden sind, sowie Wechselkurseffekten.

Der Bilanzwert für Technologien und Entwicklungen beträgt zum 30. Juni 2016 insgesamt 188,7 Mio. € (31. Dezember 2015: 194,1 Mio. €). In Q2 2016 wurden Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 12,1 Mio. € (Q2 2015: 9,9 Mio. €) bzw. im 1. Halbjahr 2016 in Höhe von 20,2 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 19,5 Mio. €) aktiviert. Insgesamt wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 34,9 Mio. € (Q2 2015: 36,7 Mio. €) im 2. Quartal 2016 bzw. 72,0 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 70,7 Mio. €) im abgelaufenen Halbjahr aufwandswirksam erfasst. Hiervon entfallen in Q2 2016 12,3 Mio. € (Q2 2015: 13,2 Mio. €) und im abgelaufenen Halbjahr 24,6 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 26,1 Mio. €) auf planmäßige Abschreibungen.

Vorräte

Der Anstieg der Vorratsbestände im Vergleich zum 31. Dezember 2015 resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen (+24,1 Prozent) sowie fertigen Erzeugnissen und Waren (+22,1 Prozent). Im 2. Quartal 2016 wurden Wertminderungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von

5,5 Mio. € (Q2 2015: 1,3 Mio. €) bzw. in den ersten sechs Monaten 2016 in Höhe von 9,0 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 4,0 Mio. €) vorgenommen. Wertaufholungen in Höhe von 0,7 Mio. € (Q2 2015: 0,8 Mio. €) im 2. Quartal 2016 bzw. 1,2 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 1,7 Mio. €) im abgelaufenen Halbjahr waren abzubilden, da die Gründe für die Wertminderungen nicht länger bestanden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 31. Dezember 2015 ist im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forderungen gegen Dritte (um 42,6 Mio. €) und der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden (um 10,5 Mio. €) zurückzuführen. Die Forderungen gegen nicht konsolidierte Tochterunternehmen, at-equity bilanzierte Beteiligungen und sonstige Beteiligungen erhöhten sich um 1,3 Mio. €. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen Wertberichtigungen in Höhe von 42,2 Mio. € (31. Dezember 2015: 38,5 Mio. €).

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2016, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2015, 98,9 Mio. € und ist voll eingezahlt. Es ist in 98,9 Mio. Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt.

Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 30. Juni 2016 beträgt 98.739.950 Stückaktien (31. Dezember 2015: 98.739.950 Stückaktien). Zum Bilanzstichtag befanden sich im Bestand der KION GROUP AG, unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2015, 160.050 eigene Aktien.

Die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 0,77 € je Aktie (1. Halbjahr 2015: 0,55 € je Aktie) an die Aktionäre der KION GROUP AG führte zu einem Mittelabfluss von 76,0 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 54,3 Mio. €).

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für den Zwischenbericht erfolgt eine qualifizierte Schätzung der Pensionsverpflichtung, basierend auf der Entwicklung der versicherungsmathematischen Parameter im Berichtszeitraum.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich gegenüber dem Jahresende 2015 insbesondere aufgrund versicherungsmathematischer Verluste erhöht, die sich durch gesunkene Rechnungszinssätze im Zusammenhang mit dem insgesamt volatilen Kapitalmarktumfeld sowie dem UK-Referendum ergeben haben. Bei der Berechnung des Anwartschaftsbarwerts der Pensionsverpflichtungen wurden die in > TABELLE 26 dargestellten Abzinsungsfaktoren zugrunde gelegt.

Abzinsungsfaktor

TABELLE 26

	30.06.2016	31.12.2015
Deutschland	1,55 %	2,35 %
UK	2,75 %	3,75 %
Übrige (gewichteter Durchschnitt)	0,94 %	1,61 %

Die Änderung von Schätzungen in Bezug auf leistungsorientierte Pensionszusagen führte zum 30. Juni 2016 insgesamt zu einer Verminderung des Eigenkapitals in Höhe von 144,5 Mio. € (nach latenten Steuern). Entsprechend erhöhte sich die Nettoverpflichtung aus leistungsorientierten Pensionsplänen auf 993,8 Mio. € (31. Dezember 2015: 767,8 Mio. €).

Im Rahmen der Bewertung der Pensionspläne für die Mitarbeiter der englischen Konzerngesellschaften der KION Group zum Stichtag 1. Januar 2015 einigten sich die Gesellschaft und die Treuhänder der Pensionsfonds im März 2016 auf bestimmte bewertungsrelevante Annahmen, nach denen das Defizit für die beiden Pensionspläne zum 1. Januar 2015 11,1 Mio. € betrug. Auf dieser Basis wurde mit den Treuhändern vereinbart, dass von der KION Group zum Ausgleich des Defizits im Jahr 2016 ein Betrag in Höhe von umgerechnet rund 4,4 Mio. € und im Jahr 2017 ein Betrag in Höhe von umgerechnet rund 4,4 Mio. € zu leisten sei. Diese Zahlungen stehen aber unter dem

Vorbehalt, dass bei einer jährlichen Prüfung der Finanzierungslage der Pensionspläne weiterhin ein Defizit besteht. Soweit durch eine Zahlung eine Überfinanzierung der Pensionspläne entstehen würde, entfällt für das jeweilige Jahr die Zahlungspflicht der KION Group.

Darüber hinaus wurden dingliche Sicherheiten in Form von Grundpfandrechten am Immobilienvermögen englischer Konzerngesellschaften und flexible Sicherheiten an den Mietflotten von englischen Händlergesellschaften in einem Gesamtrahmen von maximal rund 21,6 Mio. € zugunsten der Pensionsfonds verlängert. Die Laufzeit dieser Sicherheiten ist auf fünf Jahre bis zum 1. Juli 2021 begrenzt und der Gesamtrahmen reduziert sich nicht durch Leistungen der KION Group.

Finanzverbindlichkeiten

Die KION GROUP AG hat am 28. Oktober 2015 mit einem internationalen Bankensyndikat einen neuen syndizierten Kreditvertrag (Senior Facilities Agreement) über insgesamt 1.500,0 Mio. € abgeschlossen. Durch das Senior Facilities Agreement kann sich die KION Group zu deutlich günstigeren Bedingungen finanzieren als in der Vergangenheit. Am 25. Januar 2016 beschloss der Vorstand der KION GROUP AG die konkrete Durchführung der Refinanzierung der KION Group durch Ablösung des Konsortialkredits vom 23. Dezember 2006 in Form einer revolvingierenden Kreditlinie über 1.243,0 Mio. € und der im Jahr 2013 begebenen und im Jahr 2020 fälligen Unternehmensanleihe der KION Group über 450,0 Mio. €. Die mit dieser Refinanzierung verbundene Rückzahlung erfolgte am 15. Februar 2016 mit Mitteln aus dem neuen Senior Facilities Agreement.

Das neue Senior Facilities Agreement umfasst eine revolvingierende Kreditlinie von 1.150,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis Februar 2021 sowie eine in voller Höhe in Anspruch genommene festlaufende Tranche von 350,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis Februar 2019. Sowohl die revolvingierende Kreditlinie als auch die festlaufende Tranche werden variabel verzinst. Die revolvingierende Kreditlinie wurde zum 30. Juni 2016 – einschließlich sonstiger Darlehensverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten – mit einem Betrag von 374,3 Mio. € in Anspruch genommen. Die Ziehungen aus der revolvingierenden Kreditlinie wurden als kurzfristig eingestuft.

Für den Abschluss der revolvingierenden Kreditlinie über 1.150,0 Mio. € fielen direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von 3,9 Mio. € an. Die Transaktionskosten werden als aktiver

Rechnungsabgrenzungsposten unter den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen und über die Laufzeit der Kreditlinie aufwandswirksam aufgelöst. In Zusammenhang mit dem Abschluss der festlaufenden Tranche über 350,0 Mio. € fielen direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von 0,8 Mio. € an. Die Transaktionskosten wurden bei der erstmaligen Bilanzierung dieser Tranche von ihrem beizulegenden Zeitwert abgezogen und werden in Folgeperioden aufwandswirksam amortisiert.

Die KION GROUP AG garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem neuen Senior Facilities Agreement. Anders als der bisherige Konsortialkredit und die getilgte Unternehmensanleihe ist der neue syndizierte Kreditvertrag nicht besichert. Im Zuge der Ablösung des Konsortialkredits vom 23. Dezember 2006 wurden alle unter dem bisherigen Kreditvertrag bestellten Sicherheiten freigegeben.

Die Vertragsbedingungen des Senior Facilities Agreement verlangen unter anderem die Einhaltung von Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“). Sie erfordern zusätzlich die Einhaltung eines maximalen Verschuldungsgrads (als Verhältniszahl von Finanzverbindlichkeiten zu EBITDA; „Financial Covenant“). Die Nichteinhaltung der Covenants kann unter anderem das Recht zur Kündigung des neuen syndizierten Kreditvertrags durch die Kreditgeber nach sich ziehen. Zum Abschlussstichtag wurden sämtliche „Covenants“ sowie der „Financial Covenant“ eingehalten.

SONSTIGE ANGABEN

Informationen zu Finanzinstrumenten

In > TABELLE 27 werden sowohl die Buchwerte als auch die beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gemäß IFRS 7 dargestellt.

Den Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 904,3 Mio. € (31. Dezember 2015: 855,6 Mio. €) stehen Leasingforderungen aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 606,4 Mio. € (31. Dezember 2015: 592,0 Mio. €) und Leasingvermögen aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen in Höhe von 325,0 Mio. € (31. Dezember 2015: 285,9 Mio. €) gegenüber.

Wertansätze nach Klassen

TABELLE 27

in Mio. €	30.06.2016		31.12.2015	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte				
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	22,4	22,4	42,4	42,4
Ausleihungen	2,1	2,1	2,7	2,7
Finanzforderungen	21,3	21,3	15,4	15,4
Langfristige Wertpapiere	0,8	0,8	0,8	0,8
Leasingforderungen ¹	675,2	678,3	653,7	658,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	721,2	721,2	670,5	670,5
davon Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber Kunden ²	12,1	12,1	1,5	1,5
Sonstige finanzielle Forderungen	51,6	51,6	43,0	43,0
davon nicht derivative Forderungen	37,5	37,5	37,7	37,7
davon derivative Finanzinstrumente	14,0	14,0	5,3	5,3
Flüssige Mittel	84,3	84,3	103,1	103,1
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	799,7	799,7	225,9	225,9
Kapitalmarktverbindlichkeiten	-	-	444,5	469,5
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nicht-Kreditinstituten	5,9	5,9	6,2	6,2
Leasingverbindlichkeiten ¹	904,3	908,7	855,6	860,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	635,6	635,6	574,6	574,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	528,5	530,7	510,1	512,2
davon nicht derivative Verbindlichkeiten	44,2	44,2	58,6	58,6
davon Verbindlichkeiten aus Finance Leases ¹	456,2	458,4	439,0	441,2
davon derivative Finanzinstrumente	28,1	28,1	12,4	12,4

1 Im Anwendungsbereich von IAS 17

2 Im Anwendungsbereich von IAS 11

Die Verbindlichkeiten aus Finance Leases innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus der Finanzierung von Flurförderzeugen für die Kurzfristmiete in Höhe von 418,9 Mio. € (31. Dezember 2015: 403,2 Mio. €). Sie sind im Wesentlichen dem Segment Financial Services zugeordnet und ergeben sich aus der konzerninternen Finanzierung des kurzfristigen Mietgeschäfts der Markensegmente Linde Material Handling und STILL durch das

Segment Financial Services. Des Weiteren sind aus Beschaffungsleasingverträgen, deren Klassifizierung aufgrund ihrer vertraglichen Gestaltung als Finance Lease erfolgt, Verbindlichkeiten aus Finance Leases in Höhe von 19,4 Mio. € (31. Dezember 2015: 18,1 Mio. €) innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erfasst.

Die zum 30. Juni 2016 in > TABELLE 27 ausgewiesenen nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen wer-

den zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertminderungen bilanziert, da beobachtbare beizulegende Zeitwerte nicht verfügbar sind und auch andere zulässige Bewertungsverfahren nicht zu verlässlichen Ergebnissen führen. Eine Veräußerungsabsicht für diese Finanzinstrumente besteht zurzeit nicht. Die nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstigen Beteiligungen beinhalteten zum Jahresende 2015 darüber hinaus die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Anteile an der Moden Diesel S.p.A. (vormals: MODEN DIESEL S.R.L.) und der LR Intralogistik GmbH, die zum 1. Januar 2016 vollkonsolidiert wurden.

BESTIMMUNG DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS UND ZUORDNUNG ZU DEN BEWERTUNGSSTUFEN

Folgende Tabellen zeigen für Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten sind, die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte zu den einzelnen Bewertungsstufen gemäß IFRS 13.

> TABELLEN 28-29

Die Stufe 1 umfasst langfristige Wertpapiere, deren beizulegender Zeitwert anhand notierter Preise auf einem aktiven Markt ermittelt wird.

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 28

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			30.06.2016
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				14,8
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		14,0		14,0
Finanzielle Verbindlichkeiten				28,1
davon derivative Finanzinstrumente		27,6	0,5	28,1

Finanzinstrumente, bewertet zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

TABELLE 29

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			31.12.2015
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Finanzielle Vermögenswerte				25,7
davon nicht konsolidierte Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen			19,6	19,6
davon langfristige Wertpapiere	0,8			0,8
davon derivative Finanzinstrumente		5,3		5,3
Finanzielle Verbindlichkeiten				12,4
davon derivative Finanzinstrumente		11,9	0,6	12,4

Der Stufe 2 sind sämtliche Fremdwährungstermingeschäfte zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert der Fremdwährungstermingeschäfte wird durch die Barwertmethode mittels Terminkursen am Bilanzstichtag systemunterstützt ermittelt. Dabei wird das eigene bzw. das Ausfallrisiko des Kontrahenten auf Bruttobasis berücksichtigt.

Die Fremdwährungstermingeschäfte der Stufe 2 enthalten erstmalig transaktionsbedingte Devisentermingeschäfte, die im Juni 2016 zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos abgeschlossen wurden, das aus der Akquisition der Unternehmensgruppe Dematic resultiert. Der Nominalwert dieser Devisentermingeschäfte beträgt insgesamt 2,5 Mrd. US-Dollar. Devisentermingeschäfte in einem Nominalwert von insgesamt 2,1 Mrd. US-Dollar dienen der Absicherung der Kaufpreisverpflichtung für die Unternehmensanteile und werden bilanziell unter Anwendung von Hedge Accounting abgebildet. Der beizulegende Zeitwert der als Sicherungsinstrumente in einem Cashflow Hedge designierten Devisentermingeschäfte belief sich zum 30. Juni 2016 in Summe auf –9,8 Mio. € und wurde erfolgsneutral im Sonstigen Konzernergebnis erfasst.

Die der Stufe 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen eine Call-Option von Weichai Power auf 10,0 Prozent der Anteile an der Linde Hydraulics. Im Vergleich zum Jahresende 2015 lagen zum Abschlussstichtag keine wesentlichen Veränderungen der für die Fair-Value-Bewertung bedeutenden nicht beobachtbaren Parameter vor.

Zum 30. Juni 2016 ergeben sich die nachfolgend dargestellten Wertänderungen und Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung der ersten sechs Monate. > TABELLE 30

Die KION Group schließt ausnahmslos Derivate mit Kontrahenten guter Bonität ab, um mögliche Ausfallrisiken weitestgehend auszuschließen.

Sofern Ereignisse oder veränderte Umstände vorliegen, die eine Umgruppierung in eine andere Bewertungsstufe erforderlich machen, erfolgt die Umgruppierung zum Ende einer Berichtsperiode. In den ersten sechs Monaten 2016 erfolgten keine Übertragungen zwischen den Finanzinstrumenten aus den Bewertungsstufen 1, 2 oder 3.

Entwicklung finanzieller Vermögenswerte / Verbindlichkeiten der Stufe 3

TABELLE 30

in Mio. €	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015
Stand zum 01.01.	–0,6	31,7
Im Finanzergebnis erfasste Gewinne	0,1	2,4
Stand zum 30.06.	–0,5	34,1
Gewinne der Periode aus finanziellen Vermögenswerten / Verbindlichkeiten der Stufe 3	0,1	2,4
Veränderung unrealisierter Gewinne der Periode für zum 30.06. gehaltene finanzielle Vermögenswerte / Verbindlichkeiten	0,1	2,4

Variable Vergütungen

MITARBEITERAKTIENOPTIONSPROGRAMM „KEEP“

Zum 30. Juni 2016 besaßen Mitarbeiter der KION Group Optionen auf insgesamt 52.532 Stückaktien (31. Dezember 2015: 53.220). Damit ist die Gesamtzahl der gewährten Bonus-Aktien im 1. Halbjahr 2016 um 688 verwirkte Ansprüche zurückgegangen. Im 1. Halbjahr 2016 wurde für Bonus-Aktien ein zeitanteiliger Aufwand für sechs Monate in Höhe von 0,3 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 0,1 Mio. €) in den Funktionskosten erfasst.

KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Im März 2016 wurde den Führungskräften der KION Group rückwirkend auf den 1. Januar 2016 die Tranche 2016 der langfristigen variablen Vergütung (KION Long Term Incentive Plan) über einen festen Zeitraum (drei Jahre) gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2016 wurden den Führungskräften, basierend auf einem bestimmten Prozentsatz des individuellen jährlichen Bruttoarbeitsentgelts zum Gewährungszeitpunkt, für diese Tranche insgesamt 0,1 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Zum 30. Juni 2016 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen insgesamt 14,2 Mio. € (31. Dezember 2015: 8,5 Mio. €). Hiervon entfallen 8,3 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2015: 5,7 Mio. €), 4,9 Mio. € auf die Tranche 2015 (31. Dezember 2015: 2,7 Mio. €) und 1,0 Mio. € auf die Tranche 2016.

KION PERFORMANCE SHARE PLAN (PSP) FÜR VORSTAND

Im Rahmen des KION GROUP AG Performance Share Plan werden den Mitgliedern des Vorstands über einen festen Zeitraum (drei Jahre) virtuelle Aktien gewährt. Zu Beginn der Performanceperiode am 1. Januar 2016 wurden den Mitgliedern des Vorstands, basierend auf einem für jedes Vorstandsmitglied in seinem Dienstvertrag festgelegten Zuteilungswert in Euro, für diese Tranche insgesamt 0,1 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt.

Im April 2016 erfolgte erstmals eine Auszahlung aus der Tranche 2013 auf Basis der Erreichung von langfristigen Zielen, die mit der Gewährung im Jahr 2013 zu Beginn der Performanceperiode definiert wurden.

Zum 30. Juni 2016 beträgt der Buchwert der Schulden aus aktienbasierten Vergütungen der aktuell laufenden Tranchen insgesamt 12,2 Mio. € (31. Dezember 2015: 7,5 Mio. €). Hiervon entfallen 7,4 Mio. € auf die Tranche 2014 (31. Dezember 2015: 5,3 Mio. €), 3,9 Mio. € auf die Tranche 2015 (31. Dezember 2015: 2,2 Mio. €) und 0,8 Mio. € auf die Tranche 2016.

Segmentinformationen

Der Vorstand steuert die KION Group nach den beiden Marken Linde Material Handling (LMH) und STILL, den Finanzdienstleistungsaktivitäten (Financial Services) sowie den im Segment Sonstige gebündelten Aktivitäten. Dem folgt die Segmentberichterstattung und berücksichtigt die entsprechende organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group. Seit Abschluss des Erwerbs am 1. März 2016 wird Retrotech Inc. bei Egemin Automation im Segment Sonstige geführt.

Für die Marktsegmente erfolgt die Steuerung auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus der KION Akquisition, Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Die Steuerung des Segments „Financial Services“ erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern (EBT) sowie des „Return on Equity“ (ROE), der auf Basis des durchschnittlich eingesetzten Eigenkapitals ohne das laufende Periodenergebnis ermittelt wird. Das Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital (ROE) lag zum 30. Juni 2016 bei 12,8 Prozent (31. Dezember 2015: 13,1 Prozent).

Die untenstehenden Tabellen enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das 2. Quartal 2016 und 2015 sowie das 1. Halbjahr 2016 und 2015. **> TABELLEN 31 – 34**

Segmentinformationen Q2 2016

TABELLE 31

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	793,1	415,0	103,4	32,4	–	1.343,8
Innenumsatz	98,6	101,0	102,7	51,7	–353,9	–
Gesamtumsatz	891,7	515,9	206,0	84,1	–353,9	1.343,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	111,6	25,1	1,3	–8,9	–35,1	94,0
Finanzerträge	2,5	3,2	16,8	3,3	–11,2	14,6
Finanzaufwendungen	–6,9	–12,0	–14,6	–15,4	11,5	–37,4
= Finanzergebnis	–4,4	–8,8	2,1	–12,1	0,3	–22,8
EBIT	115,9	33,9	–0,8	3,2	–35,4	116,8
+ Einmal- und Sondereffekte	0,9	0,1	0,0	16,2	–	17,1
+ Effekte aus der KION Akquisition	5,2	1,6	0,0	0,0	–	6,9
= EBIT bereinigt	122,1	35,6	–0,8	19,3	–35,4	140,8
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	4,8	1,6	3,0	0,0	–	9,4
Investitionen ¹	20,6	10,5	0,0	5,5	–	36,6
Planmäßige Abschreibungen ²	22,5	11,1	0,0	5,9	–	39,6
Auftragseingang	938,7	531,0	207,0	101,0	–350,5	1.427,1

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

Segmentinformationen Q2 2015

TABELLE 32

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	765,1	386,6	99,5	4,7	–	1.256,0
Innenumsatz	97,8	97,5	82,6	49,5	–327,3	–
Gesamtumsatz	862,9	484,1	182,1	54,2	–327,3	1.256,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	83,1	21,0	1,3	–0,5	–28,1	76,8
Finanzerträge	3,3	0,3	15,8	5,8	–12,1	13,2
Finanzaufwendungen	–7,3	–8,9	–14,4	–18,0	12,7	–35,8
= Finanzergebnis	–4,0	–8,5	1,5	–12,1	0,6	–22,6
EBIT	87,1	29,5	–0,1	11,6	–28,6	99,4
+ Einmal- und Sondereffekte	2,0	0,7	0,0	7,5	–	10,2
+ Effekte aus der KION Akquisition	5,3	1,6	0,0	0,1	–	6,9
= EBIT bereinigt	94,3	31,7	–0,1	19,2	–28,6	116,4
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	3,3	1,8	2,9	0,0	–	8,0
Investitionen ¹	15,1	13,6	0,0	3,8	–	32,4
Planmäßige Abschreibungen ²	23,1	11,6	0,0	4,3	–	39,0
Auftragseingang	917,0	493,0	182,2	54,2	–329,1	1.317,3

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

Segmentinformationen Q1 – Q2 2016

TABELLE 33

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.524,3	787,7	196,3	56,2	–	2.564,5
Innenumsatz	182,3	203,3	172,3	100,7	–658,5	–
Gesamtumsatz	1.706,6	990,9	368,5	157,0	–658,5	2.564,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	189,6	42,2	2,6	–54,5	–37,5	142,5
Finanzerträge	5,3	6,4	33,3	11,2	–22,6	33,5
Finanzaufwendungen	–13,5	–23,0	–28,7	–54,7	23,2	–96,8
= Finanzergebnis	–8,3	–16,7	4,6	–43,5	0,6	–63,3
EBIT	197,8	58,9	–2,0	–11,0	–38,1	205,8
+ Einmal- und Sondereffekte	1,2	1,5	0,0	17,3	–	20,0
+ Effekte aus der KION Akquisition	10,4	3,2	0,0	0,0	–	13,6
= EBIT bereinigt	209,5	63,6	–2,0	6,3	–38,1	239,4
Segmentvermögen	5.252,1	2.394,4	1.689,3	744,7	–3.351,5	6.729,1
Segmentsschulden	1.919,0	1.551,6	1.645,5	3.293,6	–3.371,1	5.038,7
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	51,2	4,2	21,7	0,0	–	77,1
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	5,0	1,6	3,0	0,0	–	9,6
Investitionen ¹	34,7	21,8	0,0	7,9	–	64,3
Planmäßige Abschreibungen ²	44,9	22,1	0,0	10,9	–	77,9
Auftragseingang	1.782,1	1.038,1	369,5	189,2	–655,1	2.723,8
Anzahl der Mitarbeiter ³	14.590	8.090	64	1.060	–	23.804

¹ Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

² Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

³ Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2016; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Segmentinformationen Q1 – Q2 2015

TABELLE 34

in Mio. €	LMH	STILL	Financial Services	Sonstige	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.475,2	752,1	184,5	8,9	–	2.420,8
Innenumsatz	175,0	193,5	144,9	99,5	–612,9	–
Gesamtumsatz	1.650,3	945,6	329,4	108,4	–612,9	2.420,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	150,5	35,5	2,7	–29,9	–20,7	138,2
Finanzerträge	6,7	0,6	31,5	11,0	–24,2	25,6
Finanzaufwendungen	–13,8	–17,2	–28,6	–34,1	24,9	–68,8
= Finanzergebnis	–7,2	–16,6	2,9	–23,1	0,7	–43,3
EBIT	157,7	52,1	–0,2	–6,8	–21,4	181,5
+ Einmal- und Sondereffekte	3,9	0,6	0,0	19,1	–9,0	14,6
+ Effekte aus der KION Akquisition	10,5	3,1	0,0	0,1	–	13,7
= EBIT bereinigt	172,1	55,9	–0,2	12,4	–30,3	209,8
Segmentvermögen	5.156,3	2.242,0	1.466,3	543,7	–2.969,4	6.438,9
Segmentschulden	1.776,7	1.388,7	1.422,8	3.085,3	–2.987,8	4.685,7
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	49,7	4,2	19,5	0,0	–	73,4
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	1,7	1,8	2,9	0,0	–	6,4
Investitionen ¹	29,1	23,1	0,0	7,6	–	59,8
Planmäßige Abschreibungen ²	46,1	23,0	0,0	8,5	–	77,6
Auftragseingang	1.760,9	992,6	334,4	108,4	–631,1	2.565,2
Anzahl der Mitarbeiter ³	14.385	7.990	60	528	–	22.963

1 Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Leasing- und Mietvermögen

2 Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ohne Leasing- und Mietvermögen entfallend

3 Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2015; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

Die Einmal- und Sondereffekte setzen sich im Wesentlichen aus Beratungskosten – insbesondere im Zusammenhang mit dem angestrebten Dematic-Erwerb – sowie Aufwendungen aus Abfindungszahlungen zusammen. Zudem werden Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckte stille Reserven/Lasten bei Beteiligungen bereinigt. Insgesamt saldierten sich die Einmal- und Sondereffekte in den ersten sechs Monaten 2016 zu einem Nettoaufwand in Höhe von 20,0 Mio. € (1. Halbjahr 2015: 14,6 Mio. €).

Die Effekte aus der KION Akquisition stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb der KION Group, die Ende 2006 aus dem Spin-off von der Linde AG, München, hervorgegangen ist. Die Effekte beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte stille Reserven.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die KION Group unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von verbundenen, nicht konsolidierten Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Gesellschaften in Beziehung. Zu nahestehenden Unternehmen gehören nach IAS 24 unter anderem Unternehmen, die einen beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss auf die KION GROUP AG haben. Von einem Unternehmen mit beherrschendem Einfluss (Mutterunternehmen) wird üblicherweise ausgegangen, wenn ein Unternehmen mehr als 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält. Maßgeblicher Einfluss liegt üblicherweise vor, wenn ein Unternehmen zwischen 20 und 50 Prozent der Anteile an einem anderen Unternehmen hält.

Nahestehende Unternehmen, die von der KION Group allein oder gemeinschaftlich beherrscht werden oder auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, sind in der Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2015 verzeichnet. Darüber hinaus ist Weichai Power Co. Ltd., Weifang, China, die indirekt 38,3 Prozent der Anteile an der KION GROUP AG hält und darüber größter Einzelaktionär ist, nahestehendes Unternehmen.

Die im 1. Halbjahr 2016 bzw. Q2 2016 von der KION Group erzielten Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen sowie die offenen Salden der Forderungen zum Bilanzstichtag sind > TABELLE 35 zu entnehmen. In den Forderungen ist auch ein Darlehen enthalten, das die KION Group der Linde Hydraulics GmbH & Co. KG, Aschaffenburg, gewährt hat. Die Zusage betrifft einen Betrag in Höhe von insgesamt 5,3 Mio. €, wovon bis zum 30. Juni 2016 3,0 Mio. € ausgereicht wurden. Das Darlehen wird variabel verzinst. Unverändert zum 31. Dezember 2015 gibt es keine Wertberichtigungen auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen.

Die im 1. Halbjahr 2016 bzw. Q2 2016 von nahestehenden Unternehmen bezogenen Waren und Dienstleistungen sowie die offenen Salden der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind in > TABELLE 36 dargestellt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Forderungen und Verkäufe

TABELLE 35

in Mio. €	Forderungen		Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen			
	30.06.2016	31.12.2015	Q2 2016	Q2 2015	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	18,9	24,9	6,3	2,9	11,4	4,9
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	29,2	19,3	43,4	30,1	84,7	63,3
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	5,4	1,3	15,1	11,1	25,6	20,3
Andere nahestehende Unternehmen*	4,1	4,3	3,3	2,3	6,5	6,5
Gesamt	57,5	49,8	68,0	46,4	128,2	94,9

* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen: Verbindlichkeiten und Käufe

TABELLE 36

in Mio. €	Verbindlichkeiten		Käufe von Gütern und Dienstleistungen			
	30.06.2016	31.12.2015	Q2 2016	Q2 2015	Q1 – Q2 2016	Q1 – Q2 2015
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen	12,1	13,6	8,9	2,4	16,9	4,5
Assoziierte Unternehmen (at-equity bilanziert)	13,8	8,2	31,1	30,0	62,2	61,2
Gemeinschaftsunternehmen (at-equity bilanziert)	55,6	53,7	20,4	8,0	38,4	16,5
Andere nahestehende Unternehmen*	1,6	0,2	5,1	0,1	8,6	1,0
Gesamt	83,1	75,7	65,6	40,5	126,1	83,2

* „Andere nahestehende Unternehmen“ enthalten unter anderem Transaktionen mit Weichai und deren verbundenen Unternehmen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag

Der Vorstand der KION GROUP AG hat am 18. Juli 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das seit der Hauptversammlung 2014 bestehende genehmigte Kapital vollständig auszunutzen. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre um 10,0 Prozent gegen Bareinlagen erhöht. Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgte von 98,9 Mio. € auf 108,79 Mio. € durch die Ausgabe von 9,89 Mio. neuen, auf den Inhaber lautenden und ab dem Geschäftsjahr 2016 dividendenberechtigten Stückaktien. Die neuen Aktien wurden erfolgreich zu einem Preis von 46,44 € ausgegeben. Die Kapitalerhöhung führte zu einem Bruttoerlös von 459,3 Mio. €. Mit dieser Kapitalmaßnahme soll die Akquisition von Dematic teilweise finanziert werden. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 20. Juli 2016.

Weichai Power Co., Ltd., Weifang, China, erwarb 60,0 Prozent der im Rahmen der Kapitalerhöhung ausgegebenen neuen Aktien zu einem Preis pro Aktie, der im Rahmen des „beschleunigten Bookbuilding“-Verfahrens ermittelt wurde, und erhöhte somit ihren Anteil von 38,3 Prozent auf 40,2 Prozent. Die übrigen neu ausgegebenen Aktien wurden in diesem Verfahren institutionellen Investoren angeboten und befinden sich nun im Streubesitz. Der entsprechende Streubesitzanteil fiel somit von 61,5 Prozent auf 59,6 Prozent. Die KION Group hält wie zuvor 0,2 Prozent der Aktien.

Wiesbaden, den 26. Juli 2016

Der Vorstand



Gordon Riske



Dr. Eike Böhm



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die KION GROUP AG, Wiesbaden

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalpiegel sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der KION GROUP AG, Wiesbaden, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w Abs. 2 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der KION GROUP AG, Wiesbaden, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 26. Juli 2016

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Crampton)	(Gräbner-Vogel)
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüferin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wiesbaden, den 26. Juli 2016

Der Vorstand



Gordon Riske



Dr. Eike Böhm



Ching Pong Quek



Dr. Thomas Toepfer

Quartalsinformationen

Quartalsinformationen

TABELLE 37

in Mio. €	Q2 2016	Q1 2016	Q4 2015	Q3 2015	Q2 2015	Q1 2015
Auftragseingang	1.427,1	1.296,7	1.397,1	1.253,3	1.317,3	1.247,9
Umsatzerlöse	1.343,8	1.220,6	1.440,7	1.236,5	1.256,0	1.164,8
EBIT	116,8	89,0	132,6	108,8	99,4	82,1
EBIT bereinigt	140,8	98,6	151,8	121,2	116,4	93,4
EBIT-Marge bereinigt	10,5 %	8,1 %	10,5 %	9,8 %	9,3 %	8,0 %
EBITDA bereinigt	238,2	191,7	250,0	212,0	206,6	181,4
EBITDA-Marge bereinigt	17,7 %	15,7 %	17,4 %	17,1 %	16,4 %	15,6 %

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieses Zwischenberichts vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Hierzu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im Konzernlagebericht 2015 sowie in diesem Konzernzwischenlagebericht ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in diesem Zwischenbericht wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil des Zwischenberichts kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

FINANZKALENDER

27. Oktober 2016

Zwischenbericht zum 30. September 2016
Telefonkonferenz für Analysten

2. März 2017

Bilanzpressekonferenz
Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016
Telefonkonferenz für Analysten

27. April 2017

Zwischenbericht zum 31. März 2017
Telefonkonferenz für Analysten

Änderungen vorbehalten

KONTAKT

Ansprechpartner für Medien**Michael Hauger**

Leiter Corporate Communications
Tel. +49 611 770 655
michael.hauger@kiongroup.com

Frank Brandmaier

Leiter Corporate Media Relations
Tel. +49 611 770 752
frank.brandmaier@kiongroup.com

Ansprechpartner für Investoren**Frank W. Herzog**

Leiter Corporate Finance
Tel. +49 611 770 303
frank.herzog@kiongroup.com

Dr. Karoline Jung-Senssfelder

Leiterin Investor Relations und M&A
Tel. +49 611 770 450
karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern
ISIN: DE000KGX8881
WKN: KGX888

KION GROUP AG
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden
Tel. +49 611 770 0
Fax +49 611 770 269
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com

Dieser Zwischenbericht steht in deutscher und englischer Sprache auf kiongroup.com/de unter Investor Relations/ Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.



⇒ [kiongroup.com/
investoren](http://kiongroup.com/investoren)



**We
keep
the
world
moving.**

KION GROUP AG

Corporate Communications
Abraham-Lincoln-Straße 21
65189 Wiesbaden

Tel. +49 611 770 0
Fax +49 611 770 269
info@kiongroup.com
www.kiongroup.com